



Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V. gegründet 1881



Dezember 2009

„D'Grondechte“

Heft Nr. 15

Liebe Mitglieder und Freunde

des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach !

Das vergangene Jahr war sehr unterschiedlich geprägt. Zunächst war es lange kalt und dann kam eine schnelle Blüte in allen Bereichen. Im Sommer war es etwas zu nass. Die Beerenernte war in diesem Jahr gut. Die Bäume des Steinobstes waren so voll im Behang, dass mancher Ast abgebrochen ist. Der Ansatz zur Apfelernte war nach dem vergangenen Rekordjahr nicht so viel versprechend. Doch das nasse Wetter mit großem Pilzanfall setzte noch einen drauf, die Ernte war recht klein. Die zwei Hagelschauer, im Frühjahr und im Herbst führten in allen Bereichen zu Ausfällen. Besonders den Weinbau hat es stark getroffen. Die Erntemengen waren sehr gering, jedoch bei einem guten Mostgewicht.

Unsere Vereinsveranstaltungen waren alle sehr erfolgreich. Besonders gut angenommen wurden die fachlichen Unterweisungen im Wein-, Obst- und Beerenanbau. Der Fachvortrag in der Ölmühle brachte für die Teilnehmer umfangreiche Erkenntnisse über die Verwendung von gutem Öl. Die Pflanzaktion mit den Hohewartschülern war eine sehr erfolgreiche Veranstaltung. Zusätzlich zu den im Jahresprogramm vorgesehenen Veranstaltungen haben wir noch einen „Ständerling“ anlässlich der 100-Jahr Feier des Feuerbacher Rathauses veranstaltet und finanziert. Bei den Gästen der Jubilarfeier ist dies gut angekommen.

Offizielle Information des
Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach e.V.
gegründet 1881



Bei unseren Vereinsfesten Vitamintreff, Brackefest und Kelterfest ist der Trend zu alkoholfreien Getränken weiter angestiegen. Wir haben im vergangenen Jahr 800 Liter Apfelsaftschorle ausgeschenkt. Dies war durch Gutscheine von verschiedenen Familien möglich. Um das gute Preis-, Leistungsverhältnis weiterhin anbieten zu können, wären weitere Obsttauschgutscheine von Kumpf Apfelsaft erwünscht. Wir würden uns freuen, wenn Mitglieder solche dem Verein zur Verfügung stellen könnten, sofern diese nicht selbst benötigt werden. Das Herbstansingen war mit Pfarrer *Florian Wallentin*, *Karl Müller* und dem Posaunenchor eine sehr besinnliche, wieder zur Tradition gewordene Veranstaltung.

Die Vereinsfeste waren auch dieses Jahr wieder die Stütze der wirtschaftlichen Säule des Vereins. Der Kelterbetrieb wurde auch in diesem Jahr nochmals von Keltermeister *Gerhard Otto* bewältigt. Wir benötigen dringend einen neuen Keltermeister. *Gerhard Otto* und die Vorstandschaft sind gerne bereit, jemanden einzuarbeiten. Nachdem die Weinmenge in diesem Jahr geringer ausgefallen ist und manche Wengerter ihre Kellerarbeit in die Kelter verlegt haben, lässt der Ertrag im Kelterbetrieb zu wünschen übrig. Wir werden für das kommende Jahr in diesem Bereich Anpassungen vornehmen müssen. Wir wollen auch nächstes Jahr positiv präsent sein.

Es gibt nichts, was nicht geändert werden kann.

Für das kommende Wein-, Obst- und Gartenjahr wünsche ich allen ein harmonisches Jahr und einen guten Ertrag in unseren „Gütle“

Helmut Wirth Vorsitzender

Impressum

Herausgeber: WOGV Feuerbach

Linzerstr. 21 70469 Stuttgart Tel. 81 41 32

Gestaltung: Steffen Wirth

Anzeigen: Rudolf Baitinger, Ingrid Hörenberg

Druck: Paul Zielfleisch GmbH, Druck + Medien

Wienerstr. 85 70469 Stuttgart Tel. 851547

Auflage: 650



Einführung:

- 1 „D’Grondechte“
- 3 Aus dem Inhalt
- 4 Redaktion
- 6 Inserentenverzeichnis

Hauptversammlung:

- 7 Begrüßung
- 8 Mitglieder / Bericht
- 10 Kassenbericht
- 11 Wahlen / Ehrungen
- 16 Satzungsänderung / Verschiedenes

Feste & Feiern:

- 17 Frühlingserwachen
- 19 Vitamintreff
- 19 Muttertagskonzert
- 20 Brackefest
- 22 Kelterfest
- 24 Herbstansingen
- 27 Herbstfest

Ausflüge:

- 28 Ölmühle Ditzingen
- 30 Jahresausflug

Aktionen:

- 35 Baumpflanzung
- 36 Arbeitsgruppe

Fachliches (Veranstaltungen & Tipps):

- 37 Obstbaumschnitt
- 39 Schnittunterweisung
- 39 Vorerntebesichtigung
- 41 Winterschnitt
- 43 Obstbauberatungsstelle
- 46 Weinausbauberatung
- 46 Vortrag Weinbau
- 47 Weinbergbegehung

- 48 Weinbaujahr 2009
- 50 Weinausbauberatung

Verein allgemein:

- 32 Jahresprogramm 2010
- 51 Bilder 2009
- 57 Mitgliedsausweis / Beitragszahlungen
- 59 Adressen / Was sonst noch war
- 59 Anträge Hauptversammlung 2010
- 61 Runde Geburtstage 2010
- 62 Vereinsorgane

Das alte Jahr geht zu Ende

Für uns ein willkommener Anlass, allen Vereinsmitgliedern und Freunden für die tatkräftige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und das Neue Jahr wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden Gesundheit, Glück, Erfolg und ein ertragreiches Wein-, Obst- und Gartenjahr 2010.

**Brigitte Vollmer
Gudrun Haag
Ingrid Hörenberg
Helmut Wirth**



Liebe Leserinnen und Leser, mit der diesjährigen Ausgabe „D'Grondechte“ erhalten sie wieder einen umfangreichen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr 2009. Darüber hinaus erhalten sie mit dem Jahresprogramm 2010 auch einen Ausblick auf das bevorstehende Vereinsjahr.

Dass uns die Erstellung auch in diesem Jahr möglich war, verdanken wir den zahlreichen Inserenten, die den Verein auch in wirtschaftlich turbulenten Zeiten durch ihre Anzeigen unterstützen. Für die Abstimmung der Anzei-

gen mit den Inserenten möchte ich mich bei *Ingrid Hörenberg* und *Rudolf Baitinger* recht herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt auch den Autoren der einzelnen Artikel. Insbesondere *Rudolf Baitinger*, *Ingrid Hörenberg*, *Gudrun Haag* und *Helmut Wirth*. Sie haben schon das ganze Jahr über die Artikel für das Vereinsheft erstellt.

Für die bevorstehenden Feiertage und das neue Jahr 2010 wünsche ich Ihnen allen Gesundheit und Erfolg.

Steffen Wirth

Lust auf ein neues Bad?



Kruppstraße 44
70469 Stuttgart

Tel. 0711/8567620
Fax 0711/816830

www.allgoewer-sanitaer.de
info@allgoewer-sanitaer.de

Allgöwer

Die Bad- und Wärmewerker

Gartentechnik

Rasenmäher
Gartengeräte
Kommunalfahrzeuge
Kehrmaschinen
PKW Anhänger



Reifenservice

alle Fabrikate
alle Größen
Beratung
Verkauf
Montage
Auswuchten

Remsstraße 4
70806 Kornwestheim
Telefon 0 71 54 / 2 10 21
Fax 0 7154 / 164 36

Elektro-Anlagen

REITH + SCHIPPERT GM BH

- **Elektroinstallationen**
- **Elektro-Reparaturarbeiten**
- **EDV - Vernetzung**
- **E-Check**

Banzhaldenstraße 112
70469 Stuttgart

Telefon 85 90 11

Qualität zu fairen Preisen



Einführung - Inserentenverzeichnis

Wir möchten uns hiermit bei allen Inserenten dafür bedanken, dass sie es uns ermöglicht haben, diese Vereinszeitung herauszugeben und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese Firmen bei ihren Einkäufen oder jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Allgöwer, Sanitär	4	Portas, Fenster, Türen, Treppen	15
Apotheke im Marktkauf	37	Pfister, Garten u. Landschaftsbau	7
ARA, Garten- & Landschaftsbau	21	Raiffeisen Markt, Gartenbedarf	18
Bauer, Gartentechnik	5	Reith+Schippert, Elektr. Anlagen	5
Berger, Modellbau	23	Ronge, Grabmale	44
Bigi's Blumenschmuck	58	Schaible Metzgerei	40
Binder, Reisebüro	52	Schmaus Günter, Sanitäre Anlagen	33
Bollmann, Straßenbau	44	Schneller, Bauunternehmen	31
Bullinger + Lutz, Umzüge	31	Schneider, Metzgerei	55
Dr'Emil, Besenwirtschaft	38	Schraps, Elektroinstallationen	9
Engel, Pflegedienst	36	Schreiber, Blumen	38
Häussermann, Stauden&Gehölze	56	Schuh Sand, Schuhe	28
Hild, Raumausstattung	40	Schwarz E., Raumausstattung	64
Hintermaier, Landschaftsbau	25	Siegel, Mosterei	10
Hübsch, Bürobedarf	47	SMS, Schreinerei	50
Kimmerle, Fliesen	51	Stöckle, Gartenbau	63
Lenz, Dachdecker	23	Streng, Getränkehandel	26
Lindner, Käse + Feinkost	34	Ulmer, Besenwirtschaft	34
Müller Helmut, Maler	12	Vogel Garagen, Autohaus	56
Mundinger, Glaser	15	Wagner, Gartentechnik	49
Niethammer, Schlosser	29	WG Bad Cannstatt	58
Optik Schuppin, Optiker	60	Widmann, Bäckerei	14
Pdesign, Büro für Kommunikation	16	Widmann, Bestattungen	42
Pink, Immobilien	42	Zielfleisch, Druckerei	25



Hauptversammlung (4. Juli 09) - **Begrüßung**

Der Vorsitzende *Helmut Wirth* begrüßte alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste, den Vorsitzenden der Stuttgarter Obst- und Gartenbauvereine *Marcus Lämmle* und Vertreter der Presse. Anwesend waren 112 stimmberechtigte Mitglieder.

Die ordentliche Hauptversammlung war in der letzten Vereinszeitschrift im Dezember 2008 ordnungsgemäß angekündigt worden. Außerdem wurden die Tagesordnung und Termine in den Anschlagkästen und mehrfach in der Presse veröffentlicht.

Das Vesper und die alkoholfreien Getränke waren auch in diesem Jahr kostenfrei – der Apfelsaft

wurde gesponsert durch Lohnmostgutscheine der Familien *Manfred Gehring*, *Karl Müller* und *Helmut Wirth*. Wein und Secco wurden zu günstigen Preisen ausgeschenkt.

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Hauptversammlung konnte ohne Einwände die ausgeschriebene Tagesordnung durchgeführt werden.

- Mitgliederbewegung
- Bericht des Vorsitzenden
- Kassenbericht
- Wahlen
- Ehrungen
- Satzungsänderung
- Anträge
- Verschiedenes

pfister GmbH

Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Garten- & Landschaftsbau

07 11 / 8 87 43 74

Eugen Pfister Garten- und Landschaftsbau Solitudestraße 169 70499 Stuttgart

- Beratung von Gartenanlagen
- Mauern, Terrassen und Hofeinfahrten
- Zäune und Sichtschutzanlagen
- Gartenpflege

alles aus dem GRÜNEN Bereich....!



1. Mitgliederbewegung

Schrittführerin Gudrun Haag berichtete über die Mitgliederbewegungen seit der letzten Hauptversammlung und gedachte zuerst der verstorbenen Mitglieder:

Unser Ehrenmitglied *Franz Brenner* ist am 27. Januar 2009 verstorben. *Franz Brenner* ist dem Verein im Januar 1957 beigetreten, war also 52 Jahre lang Mitglied. Sein besonders gepflegter Garten am Lemberg bezeugte seine große Liebe zur Natur.

Weiter sind verstorben:

Rolf Adam, Gerda Boog, Albert Hild, Inge Hutter, Gisela Petershans, Karl Schippert, Richard Schmid und Herta Wirth.

Ausgetreten sind:

Gerhard Benzinger, Hans Häge, Waldemar Huber, Oswald Rödle, Manfred und Lisbeth Stotz.

Als Neumitglieder konnten wir begrüßen:

Martin Bruhns, Nicolai Glasbrenner, Christine Jmkamp, Maximilian Jmkamp, Petra Klöter, Jürgen Kummer, Hugo und Sibylle Kunzi, Heinz Laich, Anette Page, Markus Uhlig und Dr. Thomas Uhlig.

Der Verein hat aktuell 568 Mitglieder bei einem Durchschnittsalter von 63,99 Jahren und einer durchschnittlichen Mitgliedszeit von 16,78 Jahren.

2. Bericht des Vorsitzenden

Von der letzten Hauptversammlung bis Dezember 2008 konnten alle Mitglieder das Wesentliche wie gewohnt bereits im D'Grondechte Nr. 14 nachlesen. *Helmut Wirth* dankte den aktiven Gestaltern des Vereinshefts, vor allem seinem Sohn *Steffen Wirth*, der stellvertretenden Vorsitzenden *Ingrid Hörenberg* und dem Pressewart *Rudi Baitinger*.

Der Rechnungsabschluss 2008 lag pünktlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung vor und spiegelte das Wetter bei den Veranstaltungen 2008 wieder. So rau das Wetter bei unseren Veranstaltungen war, so rau fällt auch der Finanzbericht aus. Das regnerische und am Ende verhagelte Brackefest war eines der schlechtesten Feste überhaupt. Beim Kelterfest regnete es am Freitag, der Samstag war so kalt, dass nur wenige Gäste bis zum Ende blieben. Der Sonntag verwöhnte und versöhnte uns ein wenig mit sehr gutem Wetter und vielen Gästen.

Der Jahresausflug nach Hamburg und ins Alte Land mit dem Zug war eine sehr gelungene Veranstaltung. Entgegen schlechter Wettervorhersage erlebten die Teilnehmer bei schönstem Wetter eine Reise mit vielen schönen Erinnerungen.



Das Wein-, Obst- und Gartenbaujahr 2008 war wettermäßig ausgeglichen. Der Frühling war zunächst kalt und brachte erst Ende April die erwünschte Wärme. Allerdings gab es auch da fast jeden Monat Kälteeinbrüche bis auf 6 Grad herunter. Niederschläge verteilten sich übers Jahr gesehen recht gut, bis auf Starkregen an einigen Tagen, deren Mengen zuviel des guten waren. Wetterbedingt brachte uns das Jahr im Wein-, Obst- und Gartenbau unterschiedliche Erträge. Die Steinobsternte fiel nahezu ganz aus. Ein Rekordjahr bescherte uns die Apfelernte, wobei auch durch Hagelschäden soviel Mostobst

zusammenkam, dass die Annahmestelle von Mostobst mehrfach wegen Überlastung die anliefernden Kunden auf einen anderen Tag vertrösten musste. Der Beerenenertrag war durchschnittlich. Der Weinertrag brachte zwar einen passablen Jahrgang, die Menge ließ jedoch zu wünschen übrig, da die Wengarter mühsam fast jede Traube auslesen mussten.

Für 2009 gibt es gute Ansätze. Die Ernte von Erdbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren und Heidelbeeren fällt in diesem Jahr gut aus.

Beim Steinobst war die Kirschen-ernte zufrieden stellend und auch

Elektro Schraps GmbH



Elektro-Anlagen
Satelliten-Anlagen
Hausleittechnik
Sicherheitstechnik

Telefon 0711 / 85 15 50
Telefax 0711 / 8 17 96 02
e-mail: elektro-schraps@t-online.de
70469 Stuttgart (Feuerbach) • Feuerbacher-Tal-Straße 7



Aprikosen konnten geerntet werden. Bei Mirabellen und Zwetschgen ist nach derzeitigem Behang mit einer guten Ernte zu rechnen. Die Apfelernte dürfte schwächer als letztes Jahr, aber ausreichend ausfallen und die Weinblüte lässt auf guten Ertrag hoffen. Im Anschluss folgte ein ausführlicher Rück- und Ausblick.

Herzlich bittet *Helmut Wirth* um Unterstützung bei den Vereinsfesten. Besonders beim Kelterfest wird jede Hand gebraucht, wobei auch Nichtmitglieder willkommen sind. Die Helfer sollten mindestens 16 Jahre alt sein, Anmeldeformulare liegen aus.

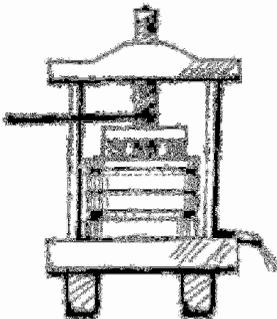
Weiter bittet *Helmut Wirth* um Hil-

fe bei der Suche nach einem Nachfolger für Keltermeister *Gerhard Otto*, der sich altershalber langsam zurückziehen will. Die Tätigkeit des Keltermeisters wird vergütet und die Vorstandschaft, *Gerhard Otto* und die Kelterhelfer sichern ihre Unterstützung zu.

Der Vorsitzende beendete seinen Bericht mit dem Dank für tatkräftige Unterstützung im letzten Jahr. Zum Erreichen eines ertragreichen Vereins- und Gartenjahrs sollten wir weiter wie bisher unser Möglichstes dazu beitragen.

3. Kassenbericht

Brigitte Vollmer hatte wie gewohnt für jeden Besucher ein Informationsblatt mit den aktuellen



Mosterei Siegel

Inhaber: Rolf Eigenbrod

Tel. (0711) 87 35 93

Mobil: 0171 - 1489280

Beilsteiner Straße 38
70435 Stuttgart (Zuffenhausen)

- Lohnmost Umtauschstelle für Kumpf - Fruchtsäfte
- Täglich frischen Apfelsaft ab Presse während der Obsternte

Obst-Annahme:

Mo.-Fr. 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr

Saftabgabe:

Mo. Mi. Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr



Zahlen - Einnahmen/Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und gemeinnütziger Verein - ausgelegt und berichtete den Anwesenden zusammengefasst sehr verständlich über die Entwicklung der finanziellen Seiten des Vereins im vergangenen Jahr.

Kassenprüfer *Manfred Gerlach* und Kassenprüferin *Hannelore Mößner* hatten satzungsgemäß die Ein- und Ausgabenrechnungen geprüft und bescheinigten der Rechnerin vorbildhafte Rechnungsführung und Belegablage. Der von *Manfred Gerlach* gestellte Antrag, *Brigitte Vollmer* für ihre zeitaufwändige hervorragende Arbeit zu entschädigen wurde von den Anwesenden einstimmig erteilt.

4. Wahlen

aus Vorstand und Beirat schieden turnusgemäß aus:

- stellvertretende Vorsitzende: *Ingrid Hörenberg*
- Schriftführerin: *Gudrun Haag*
- aus dem Beirat: *Rudolf Baitinger, Brigitte Hintermaier, Hubert Kucher, Bernd Müller, Gerhard Otto, Karl-Hugo Sigle* und *Isolde Stöckle*
- Kassenprüfer: *Manfred Gerlach*

Bis auf *Bernd Müller* stellten sich alle Funktionsträger zur Wiederwahl. Als neues Beiratsmitglied

wurde *Ralf Sautter* vorgeschlagen.

Nach der Satzung konnten seitens der wahlberechtigten Anwesenden weitere Vorschläge gemacht werden. Dies war nicht der Fall. Als Wahlvorstand wurde *Helmut Wirth* berufen. Die stellvertretende Vorsitzende *Ingrid Hörenberg* wurde ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung gewählt. Die Schriftführerin *Gudrun Haag* wurde ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung gewählt.

Der Wahlvorstand beantragte, die Beiratsmitglieder in einem Wahlgang zu wählen. Da kein Einspruch erfolgte, wurden ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung für den Beirat gewählt:

Rudolf Baitinger, Brigitte Hintermaier, Hubert Kucher, Gerhard Otto, Ralf Sautter, Karl-Hugo Sigle und *Isolde Stöckle*. Auch Kassenprüfer *Manfred Gerlach* wurde einstimmig gewählt.

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

5. Ehrungen

Der Vorsitzende des Vorstands *Helmut Wirth* übt dieses aufwändige Ehrenamt seit nun 25 Jahren aus.

Da seitens LOGL und KOV Stuttgart keine Ehrung nach deren Ehrenordnung möglich war, hatten die Vorstandsdamen und der Beirat beschlossen, *Helmut Wirth* mit



einem Feigenbaum und einem Jahresabonnement für die Komödie im Marquart seitens des Vereins zu ehren. Von Vorstandskolegen und Beirat überreichte *Ingrid Hörenberg*, verbunden mit einer launigen Dankesrede an *Helmut Wirth*, dem Vorsitzenden und seiner Frau *Brigitte Wirth* einen Gutschein für ein gemütliches Wochenende im Hohenloher Land.

Unsere Rechnerin *Brigitte Vollmer* kann in diesem Jahr auf ihr 40. Vereinsjahr zurückblicken.

Von 1994 bis 1996 war sie Kassenprüferin und seit 1996 ist sie erfolgreich im Vorstand als Rechnerin. Mit bewundernswertem

Engagement in ihrem Ehrenamt hat sie an allen Kelterfesten aktiv gearbeitet. Sie wird mit der goldenen Vereinsnadel geehrt und erhält einen Zinnteller mit persönlicher Widmung.

Bernd Müller scheidet nach 28 Jahren als Funktionsträger aus. Von 1981 bis 1989 und von 1997 bis heute war *Bernd Müller* Beiratsmitglied. Von 1989 bis 1997 war er stellvertretender Vorsitzender. Da er für seine Amtszeit alle möglichen Orden und Ehrungen erhalten hat, überreichte ihm *Helmut Wirth* einen Zinnteller mit persönlicher Widmung.

Unser Beiratsmitglied *Klaus Schmidt* kann auf eine 25jährige

hm

helmut müller
maler- und lackierermeister

elsenhansstraße 23
telefon (0711) 85 14 75
www.maler-hm.de

70469 stuttgart
telefax 85 13 71
mail@maler-hm.de



Mitgliedschaft zurückblicken. Da auch er bereits alle derzeit möglichen Ehrungen erhalten hat, wird ihm für seinen großen ehrenamtlichen Einsatz ein Zinnteller mit persönlicher Widmung verliehen. In seinem Grußwort betonte *Marcus Lämmle*, Vorsitzender des KOV Stuttgart, dass er immer sehr gern nach Feuerbach zum WOGV kommt, da dieser Verein hervorragend geführt ist in einer Art und Weise, die man nur mit einem Zitat aus D'Grondechte beschreiben kann: Das Geheimnis des Könnens liegt im Wollen. *Marcus Lämmle* gratulierte *Helmut Wirth* zu 25 Jahren Vorstandsvorsitz und der ganzen *Familie Wirth*, da diese ihm beständig Rückhalt gibt. Dann referierte Herr Lämmle kurz über das diesjährige LOGL-Thema „Jahr des Obstbaums“. Die Streuobstbestände sind zum Teil in einem sehr schlechten Zustand. Nicht nur der Klimawandel macht den Bäumen zu schaffen sondern oft auch mangelnde Pflege. Dabei sind die Streuobstwiesen wichtig für den Naturschutz und wichtig für die Kulturlandschaft. In der „Woche der Streuobstpflge“ wurden ca. 100 Bäume in Stuttgart geschnitten und gepflegt – landesweit etwa 5000 Bäume. 60% der Streuobstbäume sind in privater Hand, 40% werden zum Teil mit Landeszuschüssen ge-

pflegt – eingezäunter Streuobstbestand erhält keinen Zuschuss. Das Streuobst ist auch vermarktbar als Most, Schaumwein, Champagnerbratbirne usw. *Marcus Lämmle* appelliert an die Versammlung, man solle nur einheimischen Saft kaufen.

Herr *Lämmle* verleiht für 25jährige Mitgliedschaft den silbernen LOGL Baum an: *Rudolf Baitinger, Selma Bidlingmaier, Boris Bulling, Elisabeth Doh, Heinz Fräsdorf, Thomas Göttl, Brigitte Hintermaier, Kurt Hintermaier, Friedrich Keppler, Lotte Klingler, Werner Kranz, Friedrich Schmidt, Ewald Schütze, Hermann Sigle, Ursula Spoerr, Helmut Wiedemann und Hermann Wöhr.*

Helmut Wirth ehrte Mitglieder, die nach Beschluss von Vorstand und Beirat für 10jährige Mitgliedschaft mit dem bronzenen LOGL Bäumchen ausgezeichnet wurden: *Anneliese Ackermann, Paul Dreher, Robert Eckhardt, Frieda Hermann, Ulrich Hübsch, Andreas Kalisch, Hermann Koch-Gröber, Else Krickau, Otto Krickau, Elfi Leipold, Helmut Leipold, Werner Sass, Christine Schreiber, Felix Schreiber, Christel Schulter, Fritz Schulter, Günther Schumann, Martin Stöckle, Otmar Valina und Gabriele Valina-Pfister.*

Diese Mitglieder erhielten eine



Hauptversammlung (4. Juli 09) - Ehrungen

Urkunde „für 10jährige Mitgliedschaft verleiht der Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach E.V. verbunden mit dem Dank für langjährige Vereinstreue 'Name' das bronzene LOGL-Bäumchen. Stuttgart, 4. Juli 2009 der Vorsitzende“

Anschließend wurden die geladenen Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbs der Stadt Stuttgart auf die Bühne gebeten. Einen Sonderpreis erhielten: *Werner Dienst, Christel Henne* und *Marianne Sigle*; einen 1. Preis erhielten: *Anneliese Dreher, Lore Lanz, Elisabeth Schmidt, Brigitte Vollmer, Sieglinde Wiedenmann, Brigitte Wirth*; einen 2.

Preis gab es für: *Ingrid Hörenberg, Gertrud Merz, Edith Tröbensberger* und *Jürgen Vollmer*.

Eine Auszeichnung erhielt *Barbara Sohns*.

Für die ehrenamtlich geleistete Arbeit bedankte sich *Helmut Wirth* bei Vorstands- und Beiratsmitgliedern mit einer Auswahl Ölen der Ölmühle Ditzingen. Die Vorstandsdamen und *Brigitte Wirth* erhielten außerdem einen Blumenstrauß. *Helmut Wirth* bedankte sich dann bei der Presse, besonders beim Feuerbacher Sonntag, der Feuerbacher Woche und der Nord Rundschau, der Beilage der Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten für

IHR FACHGESCHÄFT IN FEUERBACH



THOMAS WIDMANN

BÄCKEREI · KONDITOREI

Hauptgeschäft:

Stuttgarter Straße 70

Telefon 85 22 61

Filiale:

Stuttgarter Straße 93

Telefon 85 69 860

Mundinger Fensterbau

SCHÜCO



- Kunststoff-Fenster
- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Haustüranlagen
- Mini-Rolläden
- Altbau-Sanierung
- Glasreparatur-Service

Staufeneckstraße 18 • 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 07 11/81 25 45 • Fax 07 11/ 8 17 98 04

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

**Türen wieder schön
ohne rausreißen!**

Türen und Rahmen
nie mehr streichen!

Aus alt...

Für jede Tür geeignet
- über 1.000 Modelle!

**Den Küchen-Neukauf
habe ich mir gespart!**

Mit neuen Fronten
nach Maß!

Renovieren
heißt
sparen!

Für alle Küchen geeignet
- ohne Dreck in 1 Tag!

**Meine Treppe ist wieder
neu - ohne rausreißen!**

Mit dem Stufe-auf-
Stufe-System!

... wird neu!

Für jede Treppe geeignet
- Echtholz oder Laminat!

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Alleinverarbeiter für Stuttgart,
Kornthal-Münchingen und Ditzingen
PORTAS-Fachbetrieb Werner Mundinger
Staufeneckstraße 18 • Stuttgart-Feuerbach

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

Rufen Sie an und informieren Sie sich! Tel. 0711 / 81 49 08 17



ihre umfangreichen Berichte unserer zahlreichen Veranstaltungen.

6. Satzungsänderung

Vorstand und Beirat schlugen folgende Satzungsänderungen vor:
§ 2 Abs. 2 Ergänzung: Die steuerfreie Pauschale für Verantwortungsträger in Vereinen kann durch Beschluss des Vorstands bezahlt werden.

§ 7 Mitgliederversammlung in der Regel im ersten Quartal des Jahres – wird ersatzlos gestrichen
Diese Satzungsänderungen gelten auch, wenn das Vereinsregister eine andere Formulierung wünscht. Die Mitglieder stimmten dieser Änderung einstimmig zu.

7. Anträge

Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

8. Verschiedenes

Für das Kelterfest lagen Meldeformulare für Kuchenspenden aus, ebenfalls zur Mitnahme lagen diverse Fachprospekte aus; die Zeitschrift Obst und Garten ist für Vereinsmitglieder günstig für € 30,- Jahresgebühr über den Verein zu beziehen; die neuen Kelterfestplakate und Kelterfestkarten lagen aus. Wünsche für das Jahresprogramm 2010 wurden nicht vorgebracht.

Nach den Regularien gab es noch ein gemütliches Beisammensein. **gh**

Wenn Kreativität gefragt ist ...

Corporate Design · Corporate Identity · Direktmarketing · Design
Geschäftsausstattungen · Klassische Medien: Imagebroschüren,
Flyer, Prospekte und Kataloge · Web-Design · Banner-Animationen
Messdesign · Fotografie u.v.m.

Sprechen Sie uns an!

Wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Tannenackerstraße 17
D-70469 Stuttgart
Tel. | Fax 0711 / 8 10 48 68
Anette.Page@t-online.de
www.pdesign-web.de

pdesign

Büro für Kommunikation



Nach einem recht harten Winter sehnten sich alle Menschen nach dem „Frühlingserwachen“. Unter diesem Motto führt der Verein seit zwei Jahren Ende März dieses Fest durch. So waren wieder viele Mitglieder und Gäste in die von Biggi's Blumenschmuck (*Birgit Lukowski*) festlich geschmückte Festhalle gekommen, um sich über die Veranstaltungen im vergangenen Jahr informieren und von der Theatergruppe des Vereins unterhalten zu lassen. Erst begrüßte der Vorsitzende *Helmut Wirth* die zahlreich erschienenen Gäste, gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Gartenjahr und machte dies anhand von Bildern recht anschaulich. Von Hagel am Brackefest, teilweise verregnetem Kelterfest und Herbstansingen bis zu schönen Veranstaltungen, sei es die Sträucherpflanzung mit Grundschülern, dem Muttertagskonzert mit dem Musikverein Stadtorchester Feuerbach bis hin zum Jahresausflug nach Hamburg.

Anschließend bekamen die jungen Kelterfesthelfer *Achim, Frank* und *Marc Sautter; Peter Suchaneck; Michael Gehring; Ulrike, Jaqueline* und *Alexander Münch; Jan* und *Lars Schweinbenz* und *Patrick Schneider* einen Gutschein überreicht. Nach einer kurzen Pause ging der Vorhang auf zu dem Einakter „Die scheinheilige Magd“. Schwer leiden musste der Knecht Maxl (*Jürgen Weber*) unter der kratzbürstigen Obermagd Marie (*Christel Henne*), denn sie schikanierte ihn wo sie konnte. Ebenso

erging es der Magd Vroni (*Sabine Strauch*), die unter der Obermagd ebenfalls nichts zu lachen hatte. Das Blatt wendete sich allerdings, als Maxl, der sich unter dem Tisch versteckt hatte, beim Telefonat von Marie mit ihrer unehelichen Tochter Eva (*Ilse Häussler*) von deren Seitensprung erfuhr. Fortan hatte er zusammen mit seiner Freundin Vroni das schönste Leben am Hof. Denn die Obermagd befürchtete, dass Maxl dem Bauer (*Hubert Kucher*) die Wahrheit über deren unehelichen Tochter erzählen würde. Als sich jedoch herausstellte, dass der Bauer schon seit längerer Zeit unsterblich in Eva verliebt war, und die Magd weiterhin am Hof bleiben durfte, war es mit dem schönen Leben des Maxl und der Magd Vroni wieder vorbei. Mit langanhaltendem Beifall, den sie sich redlich verdient hatten, wurde den Schauspielern am Ende der Aufführung gedankt.

Vom Vorsitzenden bekamen sie noch ein Präsent für ihre Bemühungen, wobei er die Hoffnung aussprach, dass die Theatergruppe auch im nächsten Jahr auf der Bühne zu sehen ist. Wenn man bedenkt, welche Mühe sich die Regisseurin *Isolde Stöckle* schon mit der Auswahl der Stücke macht, ab Anfang Januar immer mittwochs in ihrer Gärtnerei mit dem Ensemble probt, so kann dies nur derjenige ermessen, der einen Blick hinter die Kulissen werfen kann. Souffleuse war *Hannelore Mössner*, für den guten Ton sorgten *Marina* und *Gerhard Otto*. **rb**

...Ihr Raiffeisen Markt



Gut beraten – gut gekauft

Herzlich willkommen im Raiffeisen Markt Fellbach!



Wir sind für Sie da!
Stefan Lausterer
und Alexander Lenz
Mo bis Sa, 8 – 12 Uhr
Mo bis Fr, 13 – 18 Uhr

Vereins-
mitglieder
erhalten bei uns
auf verschiedene
Artikel 10 % Rabatt
– fragen Sie uns!

Profitieren Sie von unserer Erfahrung!

In Ihrem Raiffeisen Markt finden Sie nicht nur die richtigen Düngemittel, Samen, Erde und alles, was Sie für die Arbeit im Garten oder auf dem Balkon brauchen, sondern erhalten bei Bedarf die passenden Tipps und Kniffe gleich dazu!

Wann dürfen wir Sie im Raiffeisen Markt begrüßen?
Wir freuen uns auf Sie

Alles von hier!

Raiffeisen Markt • Waiblinger Straße 54 • 70734 Fellbach
Telefon: 0711 64583-56 • Fax: 0711 64583-55
E-Mail: raiffeisen-markt-fellbach@vr-web.de



Vitamintreff

Keine Beratung – kein Verkauf, schauen jedoch erlaubt. So konnte man beim Vitamintreff am 26. April in der Gärtnerei Stöckle sagen. Es war der Tag der offenen Gärtnereien welcher ebenso wie der Vitamintreff nur alle 2 Jahre stattfindet. Bereits einen Tag zuvor wurde am Nachmittag alles vorgerichtet, ausgeräumt, geputzt, gewischt, gefegt sowie Bänke und Sonnenschirme aufgestellt.

Am Sonntag trafen sich die vielen Helfer bereits um 9 Uhr, um die rund 20 verschiedenen Salate zu putzen, schneiden, zerkleinern, zerrupfen und waschen, ferner die verschiedenen Dressings herzustellen. Die ersten Gäste trafen schon recht bald ein, um sich die besten Plätze unter den Schirmen zu sichern, denn in den Gewächshäusern war es fast ein bisschen zu heiß. So gab es über die Mittagszeit im Freien fast keinen Platz mehr, dafür am Salatbuffet eine große Schlange. Die Salate standen sauber gerichtet auf den Tischen, davor jeweils ein Schildchen mit dem entsprechenden Namen, so dass selbst ein Laie wusste, welcher Salat vor ihm stand. Dazu gab es Fleischkäswecken, Feuerbacher Weine, Apfelsaft, später noch Kaffee,

Mohnstrudel und Hefezopf. Nicht umsonst hieß es Tag der offenen Tür, denn bei allen Gewächshäusern standen selbige offen, so konnten sich die Gäste in aller Ruhe ein Bild davon machen, was am Besten in ihre Schalen, Balkonkästen und Beete in ihren Gärten passen könnte. Wer dann noch nicht genug gesehen hatte, konnte nur wenige Meter von der Gärtnerei entfernt einen Besuch im Bienengarten von Imkerin *Emmi Laich* machen, dort sich über alles was die Imkerei betrifft informieren und durfte noch von ganz frischem Honig direkt von der Wabe kosten. **rb**

Muttertagskonzert

Was das Wetter betrifft, gibt es beim Muttertagskonzert eigentlich nie Probleme, allerdings stellt sich manchmal die Frage, ob in der Kelter, oder auf dem Kelterplatz. In diesem Jahr konnte man dem Wetter nicht ganz trauen, so dass die Musiker wegen der empfindlichen Musikinstrumente für die Kelter entschieden hatten. Schon zu Beginn des Konzerts um 11 Uhr war die Kelter sehr gut gefüllt und es kamen immer noch mehr Gäste, so dass noch weitere Bänke aufgestellt werden mussten, schließlich waren es über 300 Besucher. Diese Gemeinschaftsveranstaltung der



Feste & Feiern - Muttertagskonzert / Brackefest

beiden Feuerbacher Vereine Musikverein Stadtorchester Feuerbach und dem WOGV gehört schon zur Tradition und ist aus dem Feuerbacher Gesellschaftsleben nicht mehr wegzudenken. Der Vorteil ist, dass dieses Konzert bei jeder Witterung stattfindet, der WOGV stellt die Kelter und die Sitzgelegenheiten zur Verfügung, ebenso sorgt er mit einer kleinen Weinprobe und Brezeln für das leibliche Wohl, der Musikverein für einen Ohrenschmaus. Die musikalische Reise führte eine Stunde lang von den schottischen Highlands bis in die afrikanischen Steppen, also rund um die Welt. Dirigent *Berthold Huß* hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, so dass jeder Besucher auf seine Kosten kam. Am Ende der Veranstaltung wurde den Musikern für ihre Darbietung mit viel Beifall gedankt. **rb**

Brackefest

Im Gegensatz zum letzten Jahr, als es stellenweise Regen und sogar einen Hagelschauer gab, blieb es in diesem Jahr trocken, allerdings war es etwas kühl, aber ideales Weinwetter. Bereits um 8.30 Uhr trafen sich die rund 40 Helfer am Brackeplatz, um alles für das Fest vorzubereiten, damit bis zum Eintreffen der ersten Gäste alles gerichtet war. Wie

schon in all den Jahren zuvor, setzte dann vor der Mittagszeit eine kleine Völkerwanderung die Hohewartstrasse hinauf zum Brackeplatz ein.

So war der Vorsitzende *Helmut Wirth* mit der Besucherzahl sehr zufrieden, trotz der vielen Feste welche rund um Feuerbach stattgefunden haben. Von 11 – 13 Uhr spielte das Jugendorchester des Musikvereins Stadtorchester Feuerbach flotte Melodien und unterhielt so die Besucher auf das Beste. Neben der reichhaltigen Auswahl an Speisen gab es wieder Feuerbacher Weine, wobei der Schiller letztmalig im Ausschank war. Dafür konnte *Helmut Wirth* die Weinzähne vertrösten, denn schon zum Kelterfest gibt es einen Feuerbacher Berg Trollinger Rose. Ebenfalls gab er am Brackefest das Motto zum Kelterfest bekannt, welches in diesem Jahr „Saumäßig guad“ lautet. Dieses Motto soll dem Erhalt der schwäbischen Sprache dienen und entstand anlässlich einer Baumpflanzung mit den Grundschulern der Hohewartschule in diesem Frühjahr. Nach einem harmonisch verlaufenen Fest galt es für die ehrenamtlichen Mitarbeiter alles wieder aufzuräumen, die Wagen in die Kelter zu bringen, um die Garnituren für die bevorstehende Hauptversammlung aufzustellen. **rb**

Guten Tag, verehrter Gartenfreund!

Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, sich Ihren Garten neu gestalten zu lassen? – Ist Ihre Terrasse oder Ihre Garageneinfahrt noch in Ordnung? – Führt schon jemand die Herbst-, Frühjahrs- und Sommerpflege in Ihrem Garten durch? – Oder haben Sie sonst irgendwelche garten- und landschaftsbaulichen «Probleme»?

Dann rufen Sie doch einfach einmal bei uns an –
Wir machen Ihnen auf jedem Fall ein unverbindliches, kostenloses und günstiges Angebot!

ARA Garten- & Landschaftsbau



Weilimdorfer Str. 7 70469 S-Feuerbach

Telefon 0711 / 81 47 74 43

Hof- und Wegebau • Platten- und Pflasterverlegung
Einfahrten – Terrassen • Natursteine • Zaunbau
Treppenbau – Neuanlage • Gartenpflege – Gartengestaltung
Rollrasen anlegen – rasen einsäen
Baumfällen in jeder Lage und Größe • Baum – Rückschnitt
Gehölz- und Hecken-Rückschnitt • Baggerarbeiten
Entsorgung u.v.m. • Kostenlose Beratung vor Ort



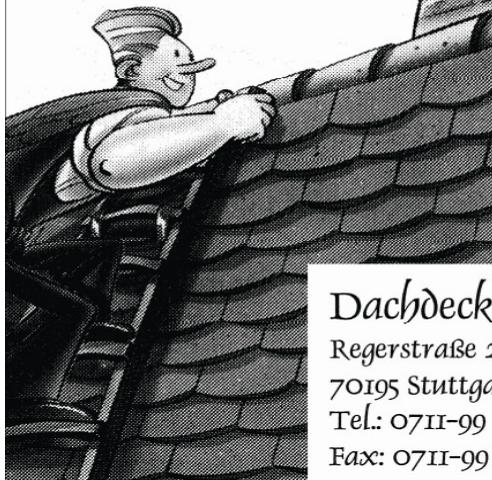
Feste & Feiern - Kelterfest

„Saumäßig guad“ lautete das Motto beim 36. Kelterfest. Dies bezog sich nicht nur auf die Weine, welche beim diesjährigen Kelterfest angeboten wurden. Es ging dabei in der diesjährigen Kelterfestkarte auch um „saumäßig guade“ Schreiber wie die Ehrenmitglieder *Reinhard Heinz*, welcher 30 Jahre an der Kelterfestkarte redaktionell mitgearbeitet hat und *Karl Müller*, der jedes Jahr die Kelterfestkarte mit einem Gedicht vervollständigt hat.

Überhaupt lief das ganze Kelterfest unter diesem Motto vom Aufbau angefangen bis zum Abbau reibungslos ab. Allerdings staunten die Helfer an den Kassen nicht schlecht, als einige Besucher mit Gutscheinen auftauchten, um diese einzulösen. „Da hat sich jemand einen üblen Scherz erlaubt und aus unseren Karten Gutscheine gebastelt und in Feuerbach verteilt“ so der Vorsitzende *Helmut Wirth*. Nachdem der Musikverein Stadtorchester das 36. Kelterfest musikalisch einleitete eröffnete Bezirksvorsteherin *Andrea Klöber* zum zweiten Mal seit ihrem Amtsantritt zusammen mit *Helmut Wirth* und seiner Stellvertreterin *Ingrid Hörenberg* offiziell das Fest. Sie ging in die Geschichte der Römer und Griechen ein und erläuterte, dass es mit

Dyonisos und Bacchus schon männliche Götter gab. Sie bedauerte in ihrer Rede allerdings, dass es in Feuerbach, anders als in anderen Städten und Orten keine Weinkönigin gibt, was nicht ist, könne aber noch werden. Anschließend spielte bis 22 Uhr flotte Musik. Am Samstag spielte von 17 – 22 Uhr die Kapelle NECKARTALER zur Unterhaltung auf. Am Sonntag war der Frühdienst im Gegensatz zum Samstag wieder mehr gefordert, die Hinterlassenschaften des Vortages wieder aufzuräumen, Tische abzuputzen, die Kelter und den Rudolf-Gehring-Platz wieder in einen sauberen Zustand zu bringen, denn um 10 Uhr begann der ökumenische Gottesdienst. Gestaltet wurde dieser von Pfarrer *Harald Küstermann* (Evangelische Kirchengemeinde) Pfarrer *Gerhard Ott* (Katholische Kirchengemeinde) und *Siegfried Wössner* (Evangelisch-Methodistische Kirchengemeinde). Umrahmt wurde der Gottesdienst in der vollbesetzten Kelter vom Posaunenchor der Kirchengemeinde Weilimdorf und dem CVJM Feuerbach sowie der Chorvereinigung Feuerbach. Anschließend spielten von 11 – 14 Uhr die RIVERSIDE Jazzband und von 15 – 17 Uhr die Harmonika-

Das handwerkliche Dach



**Bewährte Handwerksqualität
vom Meisterfachbetrieb.**

Unsere Leistungen beinhalten:

- Bedachungen in Schiefer, Ziegel und Faserzement
- Flachdächer und Abdichtungen
- Wohndachfenster
- Dachdämmungen
- Blitzschutz
- Wandverkleidungen
- Denkmalschutz
- Reparaturen
- Balkon- und Terrassensanierungen

*Von der Planung bis zur Ausführung
beraten wir Sie gerne.*

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Dachdeckermeister Lenz GmbH

Regerstraße 23

70195 Stuttgart

Tel.: 0711-99 61 73

Fax: 0711-99 61 740



Berger
Modellbau

Berger GmbH

Tel. (07150) 914680

Fax. (07150) 914682

Kornwestheimer Str. 204

70825 Korntal-Münchingen

**Modell- und
Formenbau
CAD - CAM**



freunde Feuerbach. Am Nachmittag gab es neben Kaffee und Kuchen noch für Kinder eine Schminkaktion.

Stefanie Schweinbenz, Christina Sautter und *Anette Schneider* hatten die Kinder in allen Variationen in Tiere, Clowns und kleine Monster verwandelt. Den Abschluss machte wie immer das Stadtorchester des Musikvereins Feuerbach. Über die ganzen Tage herrschte an den Göckeles-, Wurst-, Probier- und Weinständen Hochbetrieb, so dass die Helfer alle Hände voll zu tun hatten, um die Besucher so schnell wie möglich zu versorgen. Wichtig war, dass an den drei Tagen Kelterfest keine Zwischenfälle vorgekommen sind und die Veranstaltung reibungslos von statten gegangen ist. Am Montag Nachmittag sah es in der Kelter und auf dem Rudolf-Gehring-Platz aus, als wäre dort nicht drei Tagen gefeiert worden, denn die ehrenamtlichen Helfer hatten wieder alles sauber gemacht

rb

Herbstansingen

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr, als es beim Herbstansingen stark regnete, herrschte in diesem Jahr ideales Herbstwetter und erstmals sprach Pfarrer *Florian Wallentin* die Worte zum Herbst. Nach dem Vorspiel der Bläser des CVJM Feuerbach –

Weilimdorf unter der Leitung von Werner Haag, begrüßte der Vorsitzende des WOGV, *Helmut Wirth* die zahlreich erschienenen Sänger, die den Weg an den Lemberg gefunden hatten. Nachdem das 1. Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“ gesungen war, trat Pfarrer *Florian Wallentin* in Aktion. In seiner Ansprache ging er in der Geschichte weit zurück und vermutete, dass sich früher die Menschen nicht bei der Lese im Weinberg und in der Kelter abmühen mussten, „da kam wahrscheinlich Gott abends mit einem Krügler Trollinger zu Adam und Eva“. In seiner weiteren Rede dankte er den Feuerbacher Wengerten für ihre mühsame Arbeit in den Weinbergen damit diese weiterhin erhalten bleiben. Dann wurde wieder ein Lied angestimmt, diesmal „Bunt sind schon die Wälder“ anschließend trug Ehrenmitglied *Karl Müller* ein selbstverfasstes Gedicht zum Herbst 2009 vor. Nach einem weiteren Lied „nun danket alle Gott“, dem Schlusswort von *Helmut Wirth* und dem Lied „der Mond ist aufgegangen“ gab es noch einen kleinen Umtrunk, für die Erwachsenen ein Gläschen Feuerbacher Wein, für die Kinder ein Gläschen Apfelsaft und für alle noch eine ofenfrische Brezel.

rb

Bogenoffset-, Rollenoffset-, Digitaldruck

Persönliche Kundenberatung, kurze Kommunikationswege

Flexible Produktionsabläufe bieten Raum für Ihre kreativen und individuellen Bedürfnisse

Umweltschonende Druckverfahren – wir engagieren uns für Nachhaltigkeit

Kontakt:
Wiener Straße 85
70469 Stuttgart
Telefon 0711/89 69 99-0
Telefax 0711/89 69 99-9
e-mail: info@zielfleisch.de

Guten Tag und herzlich willkommen bei



Paul Zielfleisch GmbH
Druck + Medien

**dem leistungsstarken
Mediendienstleister in Stuttgart**

www.zielfleisch.de



*Ihre Zufriedenheit
ist unser Ziel!*

**Beraten - Planen
Umsetzen - Pflegen**

Ihre Landschaftsgärtner

Ingo & Kai Hintermaier
Gartengestaltung
Weilindorfer Str. 12
70469 Stuttgart - Feuerbach

Gebr. Hintermaier

Tel.: 0711-88209928
Fax: 0711-5779920
Gebr.Hintermaier@gmx.de

- Beratung und Ausführung aus einer Hand
- Garten Neu- und Umgestaltung pflegeleicht und schön
- Rasenneuanlagen/ Rasenpflege/ Rollrasen
- Baumfällungen/ Gefahrfällungen
- Schneidearbeiten aller Art
- Gartenpflege + Pflanzarbeiten
- Steingarten

Tel. F. 147.



Feuerbacher Wein

Brände & Liköre
im Offenverkauf

Beste Qualitäten
Vielfach prämiert

Hier zu haben

Getränke Streng Mühlstr. 9 Feuerbach Tel.: 818428



Wein ist im Fass: Jetzt wird getanzt hieß die Überschrift in der Feuerbacher Woche. Treffender hätte die Überschrift über das Herbstfest nicht lauten können. Und dies traf im wahrsten Sinne zu. Nicht nur die vom *Blumenhaus Schreiber* festlich geschmückte Festhalle auch der Tischschmuck deutete auf den Herbst hin. Nach der musikalischen Eröffnung der Feier durch die Kapelle Oldies but Goldies begrüßte der Vorsitzende des Vereins, *Helmut Wirth*, die zahlreich erschienenen Gäste, Ehrengäste und Ehrenmitglieder recht herzlich. Kurz ging er auf das abgelaufene Gartenjahr ein, welches unterschiedlich ausgefallen ist. Die Beeren- und Steinobsternte ist sehr gut ausgefallen, wogegen es bei Birnen und Äpfeln dieses Jahr sehr wenig lagerfähige Ware gab. Die Weinmenge hat durch den Hagelschlag Mitte August gelitten, das Mostgewicht ist jedoch sehr zufrieden stellend ausgefallen. Bedankt hat sich der Vorstand zuerst bei *Christel Henne*, welche auch in diesem Jahr wieder den Kartenverkauf übernommen hatte und beim *Blumenhaus Schreiber* für die wunderbar

gelungene Dekoration. Ferner bedankte er sich bei den Feuerbacher Fachgeschäften, Banken und Vereinsmitgliedern welche durch ihre Spenden es möglich gemacht haben, dass es wieder eine reichhaltige Tombola gab. Bei den anstehenden Ehrungen bedankte sich *Helmut Wirth* bei allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, vor allen Dingen beim Kelterfest. Für 25 Jahre Mitarbeit beim Kelterfest bekamen *Brigitte* und *Kurt Hintermaier* sowie *Karl-Hugo Sigle* die goldene Verdienstmedaille, für 5 x Mitarbeit *Fritz Blumenstock*, *Olga Gehring*, *Jörg Kolb*, *Emmi Laich*, *Ursula* und *Norbert Müller* die silberne Verdienstmedaille überreicht. Für die gute und umfangreiche Kelterarbeit wurde *Gerhard Otto* und dem gesamten Kelterteam gedankt. Anschließend war die Bühne frei für den Zauberer *Frank Beris*, welcher die Anwesenden mit seinen Zaubereien in ungläubiges Staunen versetzte. Ab 22.00 Uhr setzte dann wieder der Ansturm auf die Tombola ein, damit jeder seine Gewinne abholen konnte. Bis 24.00 Uhr konnte dann noch das Tanzbein geschwungen werden. **rb**



Ausflüge - Ölmühle Ditzingen

Die Ölmühle in Ditzingen bietet immer wieder Seminare über Speiseöl an. Davon machte der Verein Gebrauch und so waren es 30 Teilnehmer die sich am 13. März abends um 19.30 Uhr dort getroffen haben. Seit Generationen betreibt die Familie *Störzbach* seit 1862 diese Ölmühle in Ditzingen wo ausgesuchte Ölsaaten nach dem Kaltpressverfahren verarbeitet werden. Nach der Begrüßung und einer kleinen Einführung durch *Ulrike Störzbach* wurden die Teilnehmer durch den Betrieb geführt, wo die einzelnen Gerätschaften und Maschinen erläutert wurden. Anschließend erläuterte *Ulrike Störzbach* in den folgenden 2 Stunden den Teilnehmern den Unterschied zwischen kalt- und warmgepressten Ölen, welche Öle für die Gesund-

heit was bei den Menschen bewirken, wie die Ausbeute bei den verschiedenen Produkten ist und von wo diese bezogen werden. Wie die Haltbarkeit bei geschlossenen oder geöffneten Flaschen ist und wo die Öle am besten aufbewahrt werden damit sie möglichst lange haltbar sind. Diese Hinweise sind auf den Etiketten jeweils ausgedruckt. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurden die meisten Öle durchprobiert, dazu gab es kleine Stücke Weissbrot, welche in kleine Glasteller getaucht wurden, so dass sich jeder Teilnehmer selbst ein Urteil über die Öle machen konnte. Am Ende der Veranstaltung bestand noch Einkaufsmöglichkeit, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde.

rb



Schuh Sand

Mode und Wellness

70469 Feuerbach · Stuttgarter Straße 114
Telefon 07 11 / 85 46 85 · Fax 07 11 / 8 17 86 75



Treffender hätte es *Manfred Gerlach* in seinem Rückblick auf die 4-tägige Reise nach Wien und die Wachau bei der letzten Vesper-einkunft in Kupferzell-Eschental nicht sagen können als „Es war keine Reise aus einem Katalog.“ Er bedankte sich im Namen aller Teilnehmer bei der Vorstand-schaft, speziell bei *Helmut Wirth* (der leider aus persönlichen Gründen an der Fahrt nicht teil-nehmen konnte) für das ausge-klügelte Programm, welches kei-ne Wünsche offen liess. Ebenso bedankte er sich bei *Steffen Wirth* für die ausgezeichnete Reiselei-tung, wobei man sagen muss, die 52 Teilnehmer machten es ihm

relativ leicht, denn sie hielten sich an die Vorgaben und Zeiten. Erste Anlaufstelle war die Kaffee-rösterei Dinzler in Rosenheim. Hier wurde erst das Mittagessen eingenommen, anschließend er-fuhr man alles Wissenswerte über das Rösten von Kaffee. Anschlie-ßend ging die Fahrt weiter nach St. Pölten, wo im Austria Trend Hotel Quartier bezogen wurde. Der 2. Tag begann mit Regen und wenig Aussicht auf besseres Wetter. So musste kurzfristig um-disponiert werden, denn an die vorgesehene Gartenführung im Park von Schloss Schönbrunn war nicht zu denken. Die örtlichen Reiseführer konnten dank

NIETHAMMER

Metall - Stahlbau - Schlosserei

Inh. Detlef Nalmpantis

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Wiener Straße 105 / Klagenfurter Straße 64

Tel.: 0711/85 08 72

Fax: 0711/81 88 91

**Eisenkonstruktion - Überdachungen - Sämtliche Schlosserarbeiten
Geländer - Tore und Gitter - Autogen und Elektroschweißerei**



Foto: Baitinger

ihrer Beziehungen kurzfristig eine Führung im Schloss zustande bringen. Nach dem Mittagessen hörte der Regen dann doch auf und so konnten die Regenschirme bei der Besichtigung des Hundertwasserhauses im Omnibus zurückgelassen werden. Bei der anschließenden Stadtrundfahrt bekamen die Teilnehmer fast alle Sehenswürdigkeiten vom Omnibus aus zu sehen, erklärt vom örtlichen Reiseleiter. Im Weinhof Fink in der Nähe von Krems war zum Abendessen ein sehr gutes und reichhaltiges kaltes Heurigenbuffet hergerichtet und man konnte dazu die heimischen Weine verkosten. Am 3. Tag gab es erst in Krems eine Stadtführung, wo man alles Wissenswerte über die Stadt erfuhr. Nach dem Mittagessen wurde das berühmte Stift Melk mit seiner prachtvollen Innenausstattung besichtigt. Eine Weinprobe durfte

natürlich auch nicht fehlen, diese fand in der Domäne Wachau in Dürnstein statt. Erst wurde der drittgrößte Weinkeller Österreichs besichtigt, ehe 8 verschiedene Weißweine verkostet wurden. In der Domäne Wachau sind 500 Mitglieder zusammen geschlossen, welche 500 ha Rebfläche bewirtschaften.

Anschließend wurde von der Einkaufsmöglichkeit noch reger Gebrauch gemacht. Am Abend gab es im Hotel in St. Pölten ein kalt-warmes Buffet, welches keine Wünsche offen ließ. Am Rückreisetag wartete in Schärding ein Schiff welches aussah wie ein Hausboot auf die Teilnehmer zu einer sogenannten Knödelschiffahrt. Bei der Beschreibung konnte sich eigentlich niemand unter Knödelschiffahrt etwas vorstellen, das Geheimnis wurde dann spätestens bei der 2-stündigen Fahrt auf dem Inn gelüftet. Das Mittagessen bestand aus 2 Speck-, 2 Haschee- und 2 Grammelknödeln sowie Sauerkraut, wobei die Umhüllung der Knödel nicht Jedermanns Geschmack waren. Nach 4 Tagen Wien und Wachau waren alle Teilnehmer von dieser lehr- und genussreichen Fahrt vollauf begeistert und wieder gesund in Feuerbach angekommen. **rb**



**ALTBAUSANIERUNG
UMBAUARBEITEN
HOCH- / TIEFBAU
BAUSERVICE**

Ihr kompetentes Team!

- Spezialisten für Umbauarbeiten
- schwäbischer Familien-Meisterbetrieb seit 1965
- langjährige Erfahrung
- hohe Qualität und Termintreue

Walter Schneller GmbH Tel. 0711 / 36 59 19 60
Sartoriusstraße 11 Fax 0711 / 36 59 19 66
70469 Stuttgart www.schnellerbau.de



MÖBELSPEDITION

Bullinger+Lutz

Spezialhaus für

Möbeltransporte

**Stadt-, Nah-, Fern- und Auslandszüge,
Möbellagerung, Überseeverpackungen**



**Hohewartstraße 77
D-70469 Stuttgart**

FON +49(0)711- 2 57 10 39



Verein allgemein - Jahresprogramm 2010

Freitag	15.1.	14 Uhr	Weinausbauberatung im Kelterstüble durch Frau Dr. Sibylle A. Krieger-Weber
Samstag	30.1.	14 Uhr	Winterschnittunterweisung Obstbau bei Familie Knausenberger auf der Burghalde durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	19.2.	19 Uhr	KOV-Hauptversammlung Plieningen
Samstag	20.2.	14 Uhr	Schnittunterweisung/Steinobst u. Beerenanbau In der Hohewart durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Dienstag	23.2.	18 Uhr	Vortrag „Gezielte Produktion sortentypischer Weine“ durch sachgerechte Stockarbeiten von Herrn Rudolf Fox im Besen „Emil“
Freitag	19.3.	14 Uhr	Pflanzung mit den Hohewartschülern
Sonntag	21.3.	17 Uhr	Frühlingserwachen in der Festhalle Feuerbach
Sonntag	09.5.	11 Uhr	Muttertagskonzert MV und Weinprobe WOGV am Kelterplatz
Donnerstag	13.5. – 16.5.		Jahresausflug Ruhrgebiet
Donnerstag	10.6.	18 Uhr	Weinbergbegehung mit Weinbauberater Lothar Neumann am Lemberg
Sonntag	13.6.	11-16 Uhr	Brackefest
Samstag	26.6.	17 Uhr	Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach
Sonntag	4.7.		Tagesausflug Landesgartenschau Villingen-Schwenningen
Donnerstag	5.8.	18 Uhr	Obstbau; Vorernte Besichtigung bei Helmut Wirth in der Hohewart durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	20.8.		Kelterfest / MV - Feuerbach
Samstag	21.8.		Kelterfest / Schurwaldmusikanten
Sonntag	22.8.		Kelterfest / ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor und Chorvereinigung Feuerbach, Dixie-Musik Hardt Stompers, HFF und MV - Feuerbach
Freitag	1.10.	19 Uhr	Herbstansingen Lemberg
Ende	Oktober		Dekoration für Herbstfest (Damen-Bastelgruppe)
Samstag	30.10.		Herbstfeier WOGV Feuerbach in der Festhalle
Samstag	13.11.	14 Uhr	Schnittunterweisung / Obstbau u. Beerenanbau bei Brigitte Vollmer am Lemberg durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	Nov./Dez..	14 Uhr	Weinuntersuchung im Kelterstüble durch Frau Dr. Sibylle A. Krieger-Weber

(Änderungen möglich)

Günter Schmaus



- **Sanitäre Anlagen**
- **Gasheizungen**
- **Industrie-Anlagen**
- **Öl- und Gasbrenner**
- **Solaranlagen**
- **Flaschnerei**
- **Einbauküchen**



Wir arbeiten pünktlich und legen Wert auf Sauberkeit, wir schaffen gründlich und sind für Sie jederzeit bereit.

70469 Stuttgart-Feuerbach

Staufeneckstraße 22

Telefon (0711) **85 12 85** und **81 84 72**

Fax **85 71 47**

www.schmaus-sanitaer.de

Käse + Feinkost

Lindner

Klagenfurter Str. 25 - bei der Kelter

Telefon 85 31 19

**A rächter Wengerter hôt sein eigena Wei em Keller –
ond der Käs vom Lindner liegt uff sei'm Teller !**

Ab 14. Januar 2010 bis 01. April 2010

Besenwirtschaft



Familie Ulmer

Langobardenstraße 30 • 70436 Stuttgart (Zuffenhausen) • Tel.: 0711 / 87 40 25
S - Bad Cannstatt • Tel.: 0711 / 54 96 274 • Fax.: 0711 / 55 90 278
www.ulmers-besenwirtschaft.de

in Feuerbach am Lemberg

Weinflütenfest

zwischen Wald
und Koba und mit

der schönsten Aussaicht

Junli 2010



SOMMERFEST

Julli 2010



Zum 27. Mal hat der Verein am 20. März zusammen mit Grundschulern der Hohewartschule eine Baum- / Sträucherpflanzung durchgeführt. In diesem Jahr wurde eine Süßkirsche der Sorte Napoleon gepflanzt. Bei der Pflanzung hatten es die Schüler relativ leicht, denn das Baumloch war schon am Tag zuvor gegraben worden, ebenso war das Haltegerüst (Dreibock) erstellt und der Baum ins Pflanzloch gestellt worden. Aber ehe es an die Arbeit ging durften die Schüler noch zeigen, was sie mit Gesang und Musik zur Pflanzung beitragen konnten. Musiklehrerin *Ulrike Schwarz* hatte mit den Schülern wieder einige Singspiele einstudiert, welche diese auch gekonnt vortrugen.

Ebenso trugen sie noch Gedichte über den Frühling vor. Zuvor hatte der Vorsitzende des Vereins die Schüler, Lehrer, anwesende Eltern und Gäste auf das Herzlichste begrüßt. Dann fragte *Hel-*

mut Wirth die Schüler, warum man überhaupt Bäume pflanzt. Die Antworten gingen über schönes Aussehen, sorgen für gute Luft, man bekommt Früchte und schafft Lebensraum für Tiere. Dann ging das Gerenne nach den bereitgestellten kleinen Schaufeln los.

Im Nu war das Pflanzloch gefüllt und der Baum gegossen. Anschließend bedankte sich Rektorin *Siglinde Kiesel* beim Verein für die jährlich stattfindende Pflanzaktion recht herzlich und hofft, dass diese Aktion weiterhin stattfindet und dass der Verein einen weiteren Standort findet, denn die Streuobstwiese ob den Bubenhalden ist voll gepflanzt.

Nachdem noch weitere Lieder gesungen waren, durften sich die Schüler jeweils eine Brezel und ein kleines Fläschchen Apfelsaft und die Erwachsenen ein Gläschen Feuerbacher Wein abholen.

rb

MIST

Auf befahrbaren Wegen fahren wir Pferdemit den Mitgliedern kostenlos zu.

Bullinger + Lutz Tel.: 0711 – 25 71 039



Aktionen - Arbeitsgruppe

Termine 2010

Sa.	6.3.	8:30	Fichtelbergstr.
Mo.	8.3.	18:00	Kelter
Sa.	27.3.	8:30	Bracke
Mo.	12.4.	18:00	Kelter
Mo.	3.5.	18:00	Kelter
Mo.	7.6.	18:00	Kelter
Mo.	21.6.	18:00	Kelter
Mo.	5.7.	18:00	Kelter
Mo.	2.8.	18:00	Kelter
Mo.	6.9.	18:00	Kelter
Mo.	27.9.	18:00	Kelter
Mo.	8.11.	18:00	Kelter
Mo.	29.11.	18:00	Kelter

Auch im bevorstehenden Jahr haben wir uns wieder vielen Veranstaltungen und Aktivitäten vorgenommen. Diese bedürfen immer einer intensiven Vor- und Nachbereitung. Hier wird die Arbeitsgruppe mit ihren vielen Helferinnen und Helfern aktiv. Da der eine oder andere altersbedingt nicht mehr helfen kann, sind wir immer auf der Suche nach weiteren Händen. Bei Interesse einfach zu einem der Termine vorbeikommen. Der Arbeitsdienst klingt in der Regel mit einem „Erfahrungsaustausch“ bei gemütlichem Zusammensein aus.

SW

*das Pflege-Team
Engel*

seit 1997
seit 1991
seit 1997

Häusliche Kranken – und Altenpflege mit

Tagespflegeeinrichtung

„Villa Kunterbunt“

Burgenlandstr. 88 - 92

70469 Stgt.-Feuerbach

Telefon (0711) 85 63 03

Fax (0711) 856 94 95

www.daspflegeteam-engel.de

**Zugelassen bei allen Kassen
häusliche Versorgung an 7 Tagen in der Woche**



Obstbaumschnitt

Bei sehr angenehmen Temperaturen fand die erste Schnittunterweisung Ende Januar bei der Familie *Knausenberger* auf der Burghalde statt. Fast 30 Teilnehmer folgten der Unterweisung des städtischen Obstbauberaters *Andreas Siegele*. Seine grundsätzlichen Ausführungen über Sommer- und Winterschnitt fanden große Beachtung. Bei der Sauerkirsche ging er besonders auf den Pflanzschnitt ein. Bei den Süßkirschen empfahl er den Schnitt soweit als möglich auf die Ernte zu legen. Die Hohlkrone

an der Zwetschge hat sich gut entwickelt, empfehlenswert wäre ein scharfer Sommerschnitt um den Ertrag zu erhöhen und das Wachstum zu bremsen. Dem Apfelbaum wurde etwas mehr Licht verschafft und an einigen Triebspitzen der Mehltau durch Schnitt entfernt. Die Josta musste wie immer stark zurück geschnitten werden. Bei den Stachelbeeren gilt, weniger Triebe gibt schöneren und mehr Ertrag, bei den Johannisbeeren sollte man auf 1- und 2-jährige Triebe schneiden.

hw

Apotheke im Marktkauf



Stuttgarter Straße 46 - 48 · 70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 07 11. 80 60 999-0 · Telefax 07 11. 80 60 999-20
feuerbach-marktkauf@apotheke-fuers-leben.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 8.00 Uhr - 20.00 Uhr
Donnerstag bis Samstag 8.00 Uhr - 21.00 Uhr

Apotheke am Feuerbach

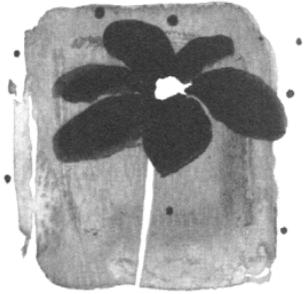


Stuttgarter Straße 33 - 35 · 70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 07 11. 80 60 999-60 · Telefax 07 11. 80 60 999-80
am-feuerbach@apotheke-fuers-leben.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Apotheke Feuerbach-Mitte



Stuttgarter Straße 88 · 70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 07 11. 80 60 999-30 · Telefax 07 11. 80 60 999-50
feuerbach-mitte@apotheke-fuers-leben.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 13.30 Uhr



B L U M E N
S C H R E I B E R

Floristik für
jeden Anlass

www.BlumenSchreiber.de

✿ Floristik ✿ Grabpflege ✿ Fleurop-Dienst ✿

Feuerbacher-Tal-Straße 61 • Feuerbach • Telefon 0711/85 48 01

Besenwirtschaft

dr.
Emil

Wir haben wieder geöffnet!

Februar und November 2010
Jeweils ca. 3 Wochen

tägl. 16.°-23.°, sonn-/feiertags Ruhetag

Weinbau Rajtschan

Schenkensteinstr. 20
70469 S-Feuerbach
Tel. 81 56 50
rajtschan@web.de

Wir bieten Ihnen unsere Weine auch in
Flaschen an:
Vom klassischen Trollinger über einen
fruchtigen Riesling bis hin zu erlesenen
Barriqueweinen.

Und passend zur Jahreswende unseren
Riesling Sekt vom Feuerbacher Berg
Flaschengärung, handgerüttelt

Verkauf donnerstags 17-19 Uhr oder nach
Vereinbarung

Besuchen Sie uns auch bei der Feuerbacher Weinwanderung 2010



Schnittunterweisung

Durch die anhaltende Kälteperiode im Januar und Februar konnten in diesem Winter die anstehenden Baumschnittarbeiten nicht wie gewohnt zügig durchgeführt werden. Einmal war es zu kalt, dann wieder zu nass oder es lag Schnee. So war das Wetter auch am 21. Februar beim letzten Schnittkurs auf dem Grundstück der Familie Wirth nicht gerade einladend, so dass sich „nur“ rund 20 Personen von Obstbauberater *Andreas Siegele* letzte Anleitungen für den richtigen Schnitt zeigen ließen. Mit seinen Ausführungen hat der Referent an einem Quittenbaum begonnen. Bei der Quitte wird meist nur ein Pflanzschnitt durchgeführt, ansonsten wird im weiteren Verlauf lediglich ein Überwachungsschnitt vorgenommen, da von Zeit zu Zeit das Fruchtholz verjüngt werden muss. Bei Zwetschen die einjährigen Triebe möglichst stehen lassen, an diesen wachsen die Früchte. Hier wurde das Thema Hauszwetsche angesprochen, eine alte, sehr gute Sorte. Sie hat allerdings den Nachteil, dass sie erst nach etwa 8 Jahren Früchte trägt. Geschnitten wurden noch ein

Birn- und Apfelbaum sowie Beerensträucher. Bei zwei Stachelbeerbäumchen war der Pflanzschnitt versäumt worden, so mussten diese stark zurückgenommen werden, damit sie eine Form bekommen.

rb

Vorerntebesichtigung

Der Obstbauberater *Andreas Siegele* gab Anfang August wieder Tipps was zu tun ist. Über 30 Teilnehmer waren in den Garten von *Horst Hoffman* gekommen um etwas hinzuzulernen. Was zuviel ist weg damit. Man kann Äste und Triebe wahlweise abschneiden, wegnehmen, abrasieren, raussägen, manchmal auch wegreißen.

Der hoch gewachsene Boskop hatte einen zu starken Kronenaufbau, daher zeigte *Andreas Siegele* wie man einen kräftigen Sommerschnitt mit dem Herausnehmen von 4 stärkeren Ästen vornimmt.

Einige Wasserschosse wurden noch herausgerissen. Es wurden noch Zwetschge und Sauerkirsche geschnitten. Besonders eingegangen wurde auch auf den starken Pilzbefall bedingt durch das niederschlagsreiche Wetter in diesem Jahr.

hw

Schöner Wohnen
und Arbeiten mit uns.



Bodenbeläge
Gardinen
Polsterwerkstätte
Sonnenschutz
Tapeten

100 JAHRE

Ob Wohnung, Praxis, Büro oder Geschäftsräume
wir bieten Ihnen Komplettlösungen aus einer Hand
mit ausführlicher Beratung und Planung vor Ort.

Grazer Straße 15 · 70469 Stuttgart
Fon 0711-85 3183 · Fax 0711-8136 69



Hild
RAUM AUSSTATTUNG



Arkaden-Metzgerei Schaible

Arkaden-Metzgerei
Staufeneckstraße 1
70469 Stuttgart

Tel. 0711/810 45 28
Fax 0711/ 8179 222

Stephan und
Beate Schaible

metzgerei.schaible@freenet.de • www.metzgerei-schaible.de

Party-Knüller

(für 10 Personen)

10 kleine Schweinehaxen
10 kleine Schnitzel
10 kleine Fleischküchle
10 kleine Hühnerschlegel
und Kartoffelsalat 150g pro Portion
alles zusammen nur 77.- €
(bei Abholung)

Die Sau ist los!!!

(Für 30 Personen)

Spanferkel
fertiggebraten
und Krautsalat 150g pro Portion
alles zusammen nur 150.- €
(bei Abholung)



Winterschnitt bei Frühlingsstemperaturen

Bei der ersten Schnittunterweisung in diesem Winter, zu welchem der WOGV Feuerbach geladen hatte, begrüßte der Vorsitzende *Helmut Wirth* 45 Interessierte. Obstbauberater *Andreas Siegele* meinte anschließend, dass es bei manchem Sommerschnitt im August kälter gewesen wäre, als am 21. November 2009.

So empfahl er gleich zu Beginn seiner Ausführungen, dass es bei dieser warmen Witterung mit dem Baumschnitt keine Eile hätte, denn erst sollten ein paar Fröste ins Land gehen, damit das Holz besser ausreifen würde.

Kein Problem wären die Beersträucher, bei denen die Schnitтарbeiten beginnen könnten. Bei Zwetschen und Sauerkirschen müssen alle alten Früchte wegen der Pilzkrankheit *Monilia* entfernt werden, befahlene Äste bis in das gesunde Holz zurückschneiden. Bei Pflanzung junger Bäume grund-

sätzlich darauf achten, dass die Veredlung mindestens eine Handbreit über dem Boden bleibt, eventuell vorhandene Austriebe an der Veredlung entfernen.

Hier tauchte gleich noch die Frage auf, was die Algen und Flechten an den Bäumen zu bedeuten haben. Diese sind nicht schädlich, sie zeugen von guten Luftverhältnissen, wer Lust dazu hat kann sie aber entfernen.

Bei Sauerkirschen ist es wichtig, jedes Jahr zu schneiden, denn diese tragen am 1-jährigen Holz, ansonsten verkahlen sie von innen heraus. Der richtige Schnitt wurde noch an einem Apfelbaum und einer Quitte gezeigt. Pfirsiche sollten erst im Frühjahr kurz vor der Blüte geschnitten werden.

Nach gut 2 Stunden bedankte sich *Helmut Wirth* bei dem Referenten für seine Ausführungen und verwies auf die nächste Schnittunterweisung am 30. Januar 2010.

rb



Qualifizierter Bestatter
www.gute-bestatter.de



www.widmannbestattungen.de
Telefon 07 11/89 69 00 0

- **70469 S-Feuerbach**
Grazer Straße 35
Tel. 07 11/89 69 00 0
- **70195 S-Botnang**
Regerstraße 5
Tel. 07 11/69 74 74 0
- **70499 S-Wellimdorf**
Solitudestraße 235
Tel. 07 11/98 98 80 0
- **71254 Ditzingen**
Im Lontel 12
Tel. 071 56/88 88

Sie können uns
jederzeit ansprechen!
365 Tage, 24 Stunden



Wir rücken Ihre Immobilie in's richtige Licht. . .

pink IMMOBILIEN . . . besser als gewohnt!

Verkauf:

- kostenlose Marktwertgutachten
- individuelle Marketingkonzepte
- vollumfänglicher Service
- vorqualifizierte Kaufinteressenten
- u.v.m.

Vermietung:

- kostenloser Service für Vermieter
- geprüfte Mietinteressenten (VSK)
- Mietvertragsgestaltung
- Wohnungsübergabe / -Abnahme
- u.v.m.

Unser Team:



Kuni Koch
0711 – 699706-07



Dankwart Hutter
0711 – 699706-10



Thomas Kohlmann
0711 – 699706-09



Thomas Hillebrecht
0711 – 699706-06

pink IMMOBILIEN, Hohewartstr. 22, 70469 Stuttgart – Feuerbach
Besuchen Sie auch unsere Internetseiten: www.pink-immo.de oder www.pink-tipps.de



Tafeltrauben - Schnitt und Erziehung

Seit geraumer Zeit sind neue pilztolerante Tafeltraubensorten (s. Sortenliste) erhältlich. Somit ist der Anbau im eigenen Garten wesentlich einfacher (da weniger Pflanzenschutz nötig) und auch interessanter geworden.

Pflanzung: es werden entweder Pfropfreben (wurzelackte Ware) ab Anfang Mai oder Containerreben (November bis April) gepflanzt. Weniger empfehlenswert ist die Pflanzung von Kartonagereben (im Winter veredelte und im Papptopf vorgetriebene Reben) im Juni. Denn diese sind gegenüber Hitze und Sonneneinstrahlung in den ersten Wochen nach der Pflanzung sehr empfindlich (reagieren mit Blattverlust und Wuchsdepressionen). Es wird recht tief gepflanzt, die Veredlungsstelle ist etwa 5cm aus dem Boden. Die Wurzeln der Pfropfreben werden etwa handbreit zurück geschnitten und nach der Pflanzung gut eingeschwemmt. Dazu kommt noch ein kleiner Pflanzpfahl, an dem die Rebe dann später angebunden wird.

Erziehungsgerüst: Für die Bogenerziehung ist ein Drahtrahmen erforderlich, Pfostenabstand 5-6 m, unterster Draht (Biegedraht) bei 90cm und darüber drei Drähte (Heftdrähte) im Abstand von je 30cm. Der Pflanzabstand sollte 1,2 bis 1,5m betragen, da Tafeltrauben einen kräftigeren Wuchs haben. Auch für die Pergola oder Hauswandbegrünung ist ein Gerüst notwendig, um den Stamm anzubinden und weiter oben die Triebe anzuheften.

Pflege in den ersten Jahren: Im Pflanzjahr, wenn der Neuaustrieb etwa 10-15 cm lang ist, wird der kräftigste Trieb aufgeheftet und die restlichen schwächeren ausgebrochen. Auch während der Vegetationsperiode wird dieser Trieb immer wieder aufgebunden. Im nächsten Februar wird nun dieser kräftige Trieb auf der Höhe des ersten Drahtes zurück geschnitten. Da die Rebe kein Kallusgewebe zum Wundverschluss bildet, kommt es zum „bluten“ der Schnittstellen. Ist der Trieb zu schwach gewachsen, wird er nochmals ganz kurz auf zwei bis drei Augen zurückgenommen und die Kultur nochmals von vorne begonnen. Aus dem kräftigen Trieb werden unter dem Anchnitt viele Augen austreiben, aber nur die drei obersten kräftigen benötigt. Die restlichen Triebe unterhalb des Drahtes werden ab einer Trieblänge von etwa 15 cm ausgebrochen („Stämmle putzen“). Diese Prozedur ist jedes Jahr und während der gesamten Vegetationsdauer

BOLLMANN

Straßenbau GmbH



Sauerlandstraße 11

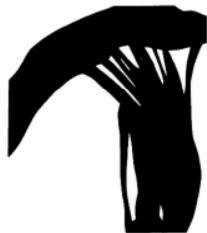
70469 Stuttgart (Feuerbach)

Telefon 0711 / 81 86 10 + Fax 0711 / 82 08 181

- Naturstein- und Betonpflaster
 - Untergeschoßisolierungen
 - Entwässerungen
 - Platten- und Asphaltbeläge



RUDOLF RONGE
STEINBILDHAUER ^{GM}_{BH}
GRABMALE



FEUERBACHER-TAL-STRASSE 79
70469 STUTTGART-FEUERBACH

TELEFON
0711 85 600 12





nötig, damit die ganze Kraft in die oberen Triebe geht. Auch werden gleich die so genannten „Schnabeltriebe“ (der zweite, schwächere Austrieb aus einem Auge) oder Kümmertriebe ausgebrochen. Im zweiten Jahr nach der Pflanzung wird nun im Winter auf den ersten kräftigen einjährigen Trieb geschnitten und dieser dann später (März) als Flachbogen an den ersten Draht gebunden. (siehe Bilder)

Schnitt im Ertrag: Mit dem Rebschnitt wird die Fruchtbarkeit und die Wuchskraft der Rebe reguliert, um gleichmäßig gute Erträge mit hohen Oechslegraden zu erzielen, ohne dabei die Rebe zu überlasten. Der Fruchtansatz bildet sich normalerweise am diesjährigen Austrieb aus dem letztjährigen Holz.

Die Grundlage der Erziehung bilden entweder „Bogen“ oder „Zapfen“. Gerade für Tafeltrauben ist die Bogenerziehung, d.h. eine Fruchtrute mit etwa 80-100 cm (etwa 8-10 Augen) am Draht gezogen, zu bevorzugen. Gegebenenfalls können auch pro Rebstock zwei Fruchtruten belassen werden. Beim Zapfenschnitt („Cordon“ oder „Kammerz“ – Erziehung) hingegen kann der Ertrag geringer ausfallen, denn meist bringen die ersten Augen am Triebansatz kaum Fruchtansatz. Hier sollte ein Wechsel aus Zapfen mit zwei Augen (= Austrieb) und Fruchtruten mit 5-6 Augen (= Ertrag) geschnitten werden. Im Folgejahr wird dann gewechselt: der letztjährige Zapfen wird auf den ersten Trieb zurück geschnitten und dieser dann auf 5-6 Augen eingekürzt. Die letztjährige Fruchtrute wird ebenfalls auf den ersten einjährigen Trieb zurückgenommen und dieser dann auf einen kurzen Zapfen geschnitten. Diese Erziehungsform eignet sich für die Hauswand und für eine Pergola.

Bei einer Austriebslänge von etwa 15 cm wird wieder ausgebrochen und das Stämmle geputzt. Auch können sich an einem Austrieb drei Gescheine bilden, dann wird der oberste Fruchtansatz zur Qualitätsförderung entfernt. Im Juli kann die Laubwand in der Traubenzone (aber nur auf der Sonnen abgewandten Seite) entblättert werden, um den Fäulnisdruck zu reduzieren. Wenn die Jungtriebe über den obersten Draht hinausgewachsen sind, wird der Laubschnitt durchgeführt. Dabei werden die Langtriebe auf etwas 10 Blätter über der letzten Traube eingekürzt. (Bilder auf der nächsten Seite)

Andreas Siegele, Obstbauberater



Pfropfreben vor und nach der Pflanzung



Nach dem Ausbrechen



Vor dem Schnitt...



..Schnitt auf Bogen...



....auf Zapfen

Weinausbauberatung

Es war wieder ein Beweis, wie wichtig es den Feuerbacher Wengertern ist, von *Horst Weiler* wertvolle Hinweise für die Behandlung ihrer Weine zu bekommen. Bereits im November 2008 hatte er die von den Wengertern mitgebrachten Proben untersucht, den Wengertern wertvolle Tipps für die Weiterbehandlung ihrer Weine gegeben und im Januar 2009 bei der Weinausbauberatung noch den „Feinschliff“ bis zum Abfüllen der Weine gegeben. Insgesamt zeigte er sich mit der Arbeit der Wengerter sehr zufrieden

rb

Vortrag Weinbau

Auf Einladung des WOGV kam am 9. Februar 2009 *Markus Holler* von der Firma Bayer in den Besen „D´r Emil“. Sein Thema lautete: „Strategien zur Vermeidung von Krankheiten und Beerenfäulen im Qualitätsweinbau“. Er ging auf die Rebenkrankheiten ein und betonte, wie wichtig es ist, dass die Pflanzenschutzmittel vorbeugend eingesetzt werden und auch nicht höher als angegeben zu dosieren sind. Früher gab es die Auffassung, dass nicht in die Vollblüte gespritzt werden darf, aus heutiger Sicht bestehen dagegen keine Einwendungen



mehr, wichtig ist der optimale Spritzabstand und die richtigen Mittel.

Für die Pilzkrankheiten hat das mildere Klima ideale Voraussetzungen, sich zu vermehren und auszubrechen. Die Sporen für Peronospora überwintern im Boden und gelangen mit dem Regen wieder auf die Reben. Der Pilz für Oidium überwintert in den Knospen.

Am Schluss dieses interessanten und informativen Vortrages, zu dem 30 Wengerter und Interessierte gekommen waren, bekam jeder einen aktuellen Spritzplan für 2009, entweder für den Weinbau oder für den Obstbau. **ih**

Weinbergbegehung

Da in den letzten Jahren die Weinbergbegehung immer am Lemberg war, ging man dieses Jahr „andere Wege“. Die Veranstaltung mit dem Weinbauberater *Lothar Neumann* fand am 28. Mai 2009 in den Weinbergen auf der Hohewart statt.

Lothar Neumann betonte, den falschen sowie den echten Mehltau zu bekämpfen. Auch wenn von den anwesenden Wengertern zu diesem Zeitpunkt noch niemand Anzeichen für diese Krankheiten entdeckt hatte, so konnte dies auch ein trügerischer

HÜBSCH UND GUT.

Buch.Papier.Büro.Repro.

Klagenfurter Strasse 59
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 8909010
Telefax 0711 8909050



Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller



Schreibwaren

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf



Büroorganisation

- Bürostühle
- Büromöbel
- Büromaschinen



- Fotokopien
- Farbkopien



- Plotservice
- Digitaldruck

www.huebschundgut.de



Frieden sein. Irgendwo schlummert der Pilz. Oft sieht man den Befall erst im Juli und dann ist es zu spät. Deshalb riet er – wie jedes Jahr - sorgfältig Pflanzenschutzmittel einzusetzen.

Unsere Böden enthalten häufig zu viel Phosphor und Kalium. Hier würde es genügen, nur Stickstoff zu geben und nicht zum Volldünger zu greifen. Ratsam sei es jedoch, alle paar Jahre eine Bodenprobe zu entnehmen und untersuchen zu lassen. Dann ist man auf jeden Fall auf der sicheren Seite. Es ist erfreulich, dass diese Weinbergbegehung immer so großen Zuspruch findet. Diese wurde nach ca. 2 Stunden mit einem kleinen Umtrunk beendet.

ih

Weinbaujahr 2009

Die Wengerter, die im Januar mit dem Schneiden der Reben beginnen wollten, wurden auf eine harte Probe gestellt: Winterliche Temperaturen, eine anhaltende Frostperiode und kräftige Schneefälle haben die Monate Januar und Februar geprägt. Mit dem Richten und Ausbessern der Drahtanlage, dem Biegen der Reben sowie der Nährstoffdüngung hatten die Winzer im März zahlreiche Arbeiten zu erledigen. Das erste „Bluten“ der Reben konnte Mitte März beobachtet

werden. Das ab Anfang April frühlommerliche Osterwetter mit Temperaturen bis 25 Grad führte zu einem explosionsartigen Erwachen der Natur. Wechselhaftes Wetter mit Nachttemperaturen knapp über dem Gefrierpunkt ließ Anfang Mai die Rebenentwicklung etwas langsamer voranschreiten. Dadurch konnten die termingebundenen Ausbrecharbeiten auf eine etwas längere Zeitspanne verteilt werden. Die Berg- und Talfahrt der Temperaturen ging weiter. Deshalb hat der extrem lange Blühverlauf in Verbindung mit häufig kühlen Nachttemperaturen nur wenig Verrieselung gebracht, aber auch zu einer sehr uneinheitlichen Beerentwicklung auch innerhalb der einzelnen Trauben geführt.

Nach einem sehr feuchten Juli haben die Rebbestände die trockenen Bedingungen in den letzten beiden Augustwochen gut überstanden. Die intensive Durchtrocknung der Trauben haben das Weichwerden und das Färben gefördert.

Wenn im Mai der erste Spritztermin ansteht und die Abschlussspritzung bis Mitte August abgeschlossen ist, fragt sich mancher Wengerter, wo ist die Zeit geblieben?

Bereits am Muttertag, den 10.



Mai, gab es auf der Hohewart kleinere Hagelschäden. Am Montag, den 17. August, ging über Feuerbach ein Gewitter nieder mit starken Sturmböen und heftigem Regen. Leider hat es in den Rebanlagen am Lemberg teilweise größere Hagelschäden gegeben. Es zeigt sich doch wieder einmal, dass die Unwetter jedes Jahr stärker werden. Der in der Herbstbesprechung in der Kelter anvisierte Termin für die Hauptlese am Samstag, den 10. Oktober 2009 fiel sprichwörtlich „ins Wasser“.

Es regnete den ganzen Tag über in Strömen. Wer seine Lesemannschaft kurzfristig auch am Sonntag zur Verfügung hatte, konnte bei trockenem Wetter lesen. Die Weinlese

war für alle dieses Jahr eine große Herausforderung, es musste jede Traube genau angeschaut und die fauligen oder noch nicht ganz reifen Beeren herausgelesen werden. Dadurch war die Menge deutlich unter der des Vorjahres, die Qualität kann sich jedoch sehen lassen. **ih**

MÜHE WAR GESTERN!

Mit unseren „Helfern“ meistern Sie jeden Job – problemlos!

Entdecken Sie
WAGNER Gartentechnik:

Alles über nützliche Helfer für Garten, Haus und Landschaft. Profis und Hobbygärtner finden ein umfassendes Sortiment vor: fürs Rasenmähen, Holzspalten, Sägen und vieles mehr.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Neu: Sauberkeit vom
KÄRCHER Center:

Lassen Sie sich beeindruckend von der Perfektion und Vielfalt der Produkte aus dem KÄRCHER Center WAGNER. Rund um das Thema „Sauberkeit“ bleibt keiner Ihrer Wünsche offen.

WAGNER
TECHNIK FÜR HAUS · GARTEN · LANDSCHAFT
MAN VERTRAUT UNS

KÄRCHER
KÄRCHER Center
WAGNER

Ringstr. 130 · 70839 Gerlingen · Tel. 0 71 56 / 2 55 40 · Fax 0 71 56 / 2 67 85
info@wagner-gartentechnik.de · www.wagner-gartentechnik.de

www.revwiko.de



Weinuntersuchung

Die für den 27. November 2009 vorgesehene Weinausbauberatung im Kelterstüble konnte von *Horst Weiler* leider nicht durchgeführt werden, da er erkrankt war. Es war erfreulich, dass Frau Dr. *Krieger-Weber* an diesem Nach-

mittag Zeit hatte, zusammen mit Herrn *Gohl* von der Firma Moser die entsprechenden Jungweinproben zu untersuchen und die Werte, z.B. die Gesamtsäure, festzuhalten. Die weitere Vorgehensweise im Keller wurde jedem Einzelnen schriftlich mitgegeben.

Hochwertige Maßmöbel



Individuell nach Ihren Wünschen!

Möbel für Wohn- und Schlafzimmer | Einbauschränke | Sideboards | Media-Möbel | Wohnwände | Garderoben | Tische und Stühle | Betten | Raumteiler | Kundendienst |



sms-Ausstellungsräume:
Stuttgart-Mitte
Immenhofer Straße 17
70180 Stuttgart
Telefon 07 11 - 66 48 75 25
Di - Fr 14.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Stuttgart-Feuerbach
Burgenlandstraße 104
70469 Stuttgart
Telefon 07 11 - 5 77 90 67
Do u. Fr 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
www.sms-schreinerei.de

Zu dieser Veranstaltung kamen 23 Wengerter, die insgesamt 38 Proben des Jahrganges 2009 untersuchen ließen. Es wurde Allen eine gute Qualität der Weine bescheinigt.

Allgemein konnte festgestellt werden, dass der Säuregehalt für diesen Jahrgang nicht so hoch ist wie in den Jahren zuvor.

ih



Baumpflanzung Fichtelbergstraße
Foto: Wirth



Frühlingserwachen - Theatergruppe
Foto: Wirth



Frühlingserwachen
Foto: Wirth



Frühlingserwachen
Foto: Wirth

mauern

gipsen

Fliesen-, Platten-
und Mosaikarbeiten
Komplettbad-
Planung und Sanierung
Fliesenausstellung mit Beratung
Fliesenreparaturen
Marmor- und Granitverlegung
Maurer- und Gipsarbeiten
Balkonsanierung
Fassadenanstriche
Bauschuttentsorgung

Kimmerle
meisterhaft mauern gipsen fliesen

in der dritten Generation

Otto Kimmerle, Fliesenfachgeschäft GmbH
Alte Stuttgarter Straße 57, 70195 Stuttgart-Botnang
Telefon 07 11 - 69 23 63, Mobil 01 72 - 7 10 08 55
Telefax 07 11 - 69 15 42, info@kimmerle-fliesen.de
www.kimmerle-fliesen.de

fliesen

Einsteigen & Genießen
Reisen mit Komfort

*Urlaub mit
Kultur*



Nicht nur
in Stuttgart gibt
es Sehenswertes.

Unsere modernen
Komfortreisebusse
bringen Sie hin!



Unser Katalog sagt Ihnen mehr



Jahresausflug Wien
Foto: Wirth



Jahresausflug Wien
Foto: Wirth



Jahresausflug Wien
„Knödeldampfer“
Foto: Wirth



Vitamintreff – Helfer nach dem Aufbau
Foto: Wirth



Vitamintreff
Foto: Wirth



Hauptversammlung - Ehrungen
Foto: Wirth



Jahresausflug Wien
Foto: Wirth



Brackefest
Foto: Wirth



Brackefest
Foto: Wirth



Herbstfest - Foto: Wirth



Vitamintritt
Foto: Wirth



Hauptversammlung
Foto: Wirth

Essgenuss mit Sicherheit!



Schneider Wurst
mmh... die schmeckt!

Metzgerei-Fachgeschäfte
Belieferung von Kantinen,
Metzgereien, Gastronomie
und Lebensmittelhandel

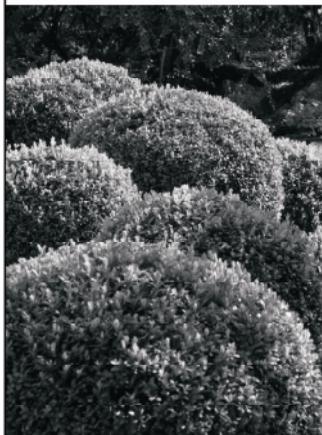
Metzgerei
SCHNEIDER
Spezialwurst vom Schichtbuck

Stuttgarter Straße 182 • 70488 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 - 1329080

Gutenbergsstraße 1 • Pflzehausen
18 z. zwischen Schönbusch und Schwäbischer Alb

Campo verde

Blühendes. Grünes. Gartenideen. Häussermann.



Gartenideen in Hülle und Fülle!

Entdecken Sie kreative Gartenideen, zauberhafte Stauden und formschöne Gehölze für Ihren Garten. Direkt aus eigener Produktion!

71696 Möglingen – Im Kornfeld 4 – Telefon 0 71 41/49 99-123

TOP-Service für



Vogel-Garagen

70469 Stuttgart-Feuerbach · Salzburger Str. 46-56

Tel.: 07 11 / 81 4 81-0 · Fax: 07 11 / 81 4 81-55

Persönlicher und preisgünstiger Service seit 70 Jahren!



Der Vereinsausweis vom LOGL ausgestellt gilt ab der jetzigen Ausgabe unbegrenzt und ist beim Austritt aus dem Verein zurückzugeben. Mit dem Mitgliedsausweis können die Mitglieder bei zahlreichen Baumschulen und Gartencentern Vergünstigungen erhalten. Die Firmen sind berechtigt, gleichzeitig die Vorlage des Personalausweises zu verlangen. Für uns sind in der Nähe Maihöfer Motorgeräte in Fellbach Tel 0711/5754029 und die Baumschule Jung in Ostfildern Ruit Tel. 06227-86030. Eine komplette Liste kann bei unserer Schriftführerin angefordert werden. Barzahler erhalten bei der Entrichtung des Beitrages eine zusätzliche Quittung. Bei Neuausstellung von Mitgliedsausweisen wegen Änderung bzw. Verlust wird ein Kostenbeitrag von 2,50 € je Ausstellung erhoben.

Beitrag:

Der Beitrag ist seit 2002 unverändert. Der Jahresbeitrag beträgt 2010:

- 12 €** für das Mitglied
- 20 €** für Doppelmitglieder (Ehepaare / Paare)
- 4 €** für Jugendliche (bis zum 16. Lebensjahr, bzw. Schüler und Studenten)

Wir bitten, für die Beitragserhebungen das Lastschriftverfahren zu ermöglichen. Der Beitrag ist bis April des Beitragsjahres zu bezahlen.

Beitragsüberweisungen bitte nur auf folgendes Konto:

Stuttgarter Volksbank, BLZ 600 901 00, Konto - Nr. 201 227 002

Wenden Sie sich bitte bei Barzahlung der Beiträge nur an unsere Rechnerin *Brigitte Vollmer*.

Hinweis für Spendeneinzahlungen:

Da die Vereine seit 2000 die Spendenbescheinigungen selbst ausstellen müssen, dürfen Überweisungen nicht mehr über die Stadtkasse laufen. Sie müssen direkt auf das oben genannte Konto erfolgen. Bitte teilen Sie diesen Vorgang zusätzlich der Rechnerin mit, damit diese die Spendenbescheinigung ausstellen kann.

Änderung der Bankverbindung:

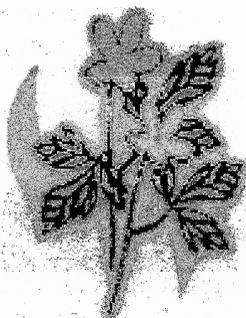
Bei einer Änderung Ihrer Bankverbindung möchten wir Sie ebenfalls bitten, uns dies mitzuteilen, wenn Sie am Einzugsverfahren für den Jahresbeitrag teilnehmen, da sonst eine erhöhte Bankgebühr fällig wird.



Bigi's Blumenschmuck

für jeden Anlass

- Hochzeitsfloristik, Taufen- und Kirchengeschmückung
- Firmenfeiern, Blumensträuße und Tischgestecke
- Kommunion- und Konfirmationsfeiern
- Trauerkränze, Gebinde und Schalen

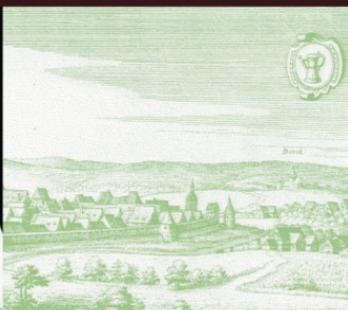
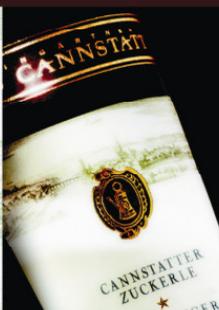


Tel. u. Fax: 0711-8560283

www.bigis-blumenschmuck.de

Staufeneckstraße 19 - 70469 Stuttgart

WEINGÄRTNER
BAD CANNSTATT



**EINE KLASSE
FÜR SICH**

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT E.G. · ROMMELSTRASSE 20 · 70376 STUTTGART
TEL. 07 11/54 22 66 · FAX 07 11/55 72 91 · WWW.BADCANNSTATT-WEINE.DE



Bastelmaterial:

Die Bastelarbeiten sind nur dank des unermüdlichen Sammelns einzelner Damen möglich. Es wäre schön, wenn ich noch mehr „Quellen“ hätte, die mich mit Material versorgen könnten. Wer mich hierbei noch unterstützen kann, meldet sich bitte bei *Brigitte Wirth*.

Weinverwaltung:

Manfred Gehring, Günzelburgweg 5 , Tel. 0711 / 81 56 79 hat die Aufgabe der Weinverwaltung übernommen. Weinabgabe nur nach telefonischer Vereinbarung.

Rebschutz:

Hinweise zum Rebschutz können während der Vegetationszeit beim Amt für Landwirtschaft Ludwigsburg unter der Telefon - Nr. 01805 / 197 197 13 abgehört werden.

Obstbau:

Für Fragen zum Obstbau stehen Ihnen unsere Fachwarte zur Verfügung.

Sie können sich jedoch für spezielle Fragen und Anliegen an das Liegenschaftsamt Stuttgart - Beratungsstelle für Obstbau wenden.

Ansprechpartner: Herr *Andreas Siegele* Telefon-Nr: 0711/216-4001 (*Andreas.Siegele@stuttgart.de*). Dort können Sie sich auch über spezielle Intensiv - Schnittkurse informieren, die jeden Winter angeboten werden.

Fachzeitschrift:

„Obst und Garten“ die offizielle Verbandszeitschrift, bringt monatlich

wertvolle und aktuelle Ratschläge für Garten und Landschaft. Beim Bezug über den Verein bekommen Mitglieder der Nachlass. Die Zeitschrift kostet regulär im Postversand derzeit jährlich 37 €, über den Verein 30 € (Jeweils einschl. Porto).

Fachwarte:

Unsere Fachwarte stehen Ihnen gerne für Fragen zum Obstbau zur Verfügung.

Manfred Gehring
Hubert Kucher
Bernd Müller
Steffen Wirth
Helmut Wirth

Adressenänderung:

Bei Umzug möchten wir Sie bitten, Ihre neue Adresse baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit wir dies bei unseren Anschreiben berücksichtigen können.

Internetpräsenz:

Wir sind unter <http://www.wogv.de> im Internet vertreten.

Hauptversammlung 2010

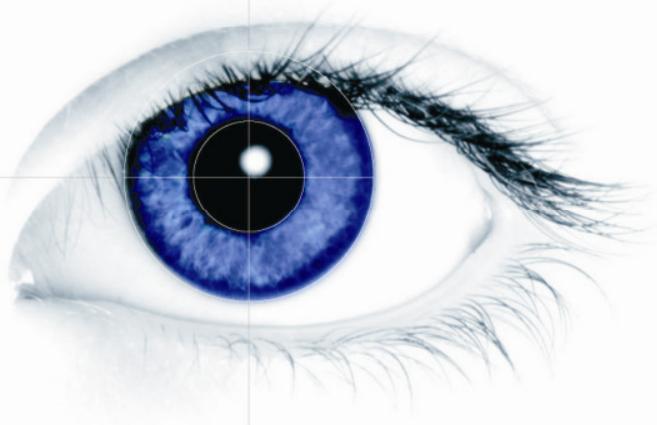
Um das Vereinsrecht richtig anzuwenden wollen wir Sie bitten, **Anträge zur Hauptversammlung am 26. Juni 2010 bis zum 30. April 2010 bei der Geschäftsstelle einzureichen.**

Die Einladung zur Hauptversammlung enthält dann die Anträge, damit sich die Mitglieder darauf einstellen können.

Vorsitzender *Helmut Wirth*

Wir vermessen Ihre Augen.

R E F R A K T I O N



Kommen Sie direkt zu uns.
Ohne Arzt. Ohne Rezept. Ohne Umweg.

A U G E N G L A S B E S T I M M U N G

Es stehen Ihnen 4 erfahrene
Augenoptikermeister zur
Verfügung. Vertrauen Sie uns.

optik schuppin

Optik Schuppin GmbH • Stuttgarter Str.103 • 70469 Stuttgart
Tel. 0711-817275 • Fax 0711-817498 • www.optik-schuppin.de



Allen unseren Vereinsmitgliedern, die 2010 ein Fest feiern, möchten wir hiermit recht herzlich gratulieren, ganz besonders folgenden Geburtstagskindern:

90 Jahre

Schippert Gertrud	20.05.1920	Venohr Heinz	15.03.1935
Carle Heinz	13.07.1920	Kirsch Ruth	14.04.1935
Niethammer Margarete	03.08.1920	Rieker Walter	26.05.1935
Linse Hans	07.08.1920	Staib Karl	30.05.1935
Doderer Gertrud	15.08.1920	Waldenmaier Hans	30.05.1935

85 Jahre

Strassburg Horst	21.01.1925	Doh Elisabeth	24.06.1935
Dannecker Dr. Wolfgang	09.04.1925	Petershans Gert	08.07.1935
Dolch Egon	02.05.1925	Bock Robert	20.07.1935
Böhme Elisabeth	31.07.1925	Fröhlich Walter	13.08.1935
Übele Otto	14.08.1925	Büchel Elfriede	21.08.1935
Bidlingmaier Selma	11.10.1925	Niethammer Rolf	02.10.1935
Sautter Elisabeth	05.11.1925	Fritschi Josef	26.10.1935
		Zwink Rolf	26.11.1935
		Berger Richard	07.12.1935
		Dreher Anneliese	14.12.1935

80 Jahre

Breuninger Ruth	25.02.1930
Brenner Günter	04.03.1930
Berger Gerhard	15.03.1930
Herrmann Frieda	19.04.1930
Böhnke Horst	28.04.1930
Mauch Alfred	02.07.1930
Rüdiger Maria	06.07.1930
Schwarz Irene	06.07.1930
Wildermuth Ruth	28.07.1930
Hanisch Gerold	12.08.1930
Mößner Karl	13.08.1930
Kieferle Hildegard	23.08.1930
Merz Gertrud	14.09.1930
Knausenberger Erich	26.10.1930

70 Jahre

Unteweger Adolf	12.01.1940
Pfauth Christa	11.02.1940
Schippert Gerda	25.02.1940
Zeeb Gerhard	21.03.1940
Schölzel Günter	23.04.1940
Günther Marika	10.05.1940
Schubert Günter	10.05.1940
Beyer Erwin	19.05.1940
Berger Ingrid	31.05.1940
Valina Otmar	06.06.1940
Bosse Elisabeth	23.06.1940
Heck Erika	28.06.1940
Allgöwer Robert	04.07.1940
Berger Doris	05.07.1940
Gehring Manfred	28.10.1940
Schmidtmann Walter	14.11.1940
Hiller Isolde	18.11.1940
Haag Helga	03.12.1940
Eberle Rose	15.12.1940

75 Jahre

Ziegler Dorothea	01.01.1935
Rieker Doris	07.01.1935
Jung Doris	08.01.1935
Dienst Werner	06.02.1935
Föll Erwin	04.03.1935



Verein allgemein - Vereinsorgane

VORSTAND:

Vorsitzender: Wirth, Helmut Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
(e-mail: Vorstand@wogv.de) Fax 81 06 891

Stellv. Vorsitzende

Hörenberg, Ingrid Hohewartstr. 55 Tel.85 74 21
(e-mail: Stellvertretende.Vorsitzende@wogv.de) Fax 85 67 630

Schriftführerin: Haag, Gudrun Lindpaintnerstr.7 Tel.69 13 99
(e-mail: Schriftfuehrerin@wogv.de)

Rechnerin: Vollmer, Brigitte Thüringer-Wald-Str.15 Tel./Fax.85 68 038

BEIRAT:

Baitinger, Rudolf Wildensteinstr. 49 Tel./Fax.81 32 12
Gehring, Manfred Günzelburgweg 5 Tel.81 56 79
Hintermaier, Brigitte Weilimdorferstr.12 Tel.81 74 89
Kucher, Hubert Wittlingerstr. 30 Tel.81 64 90
Otto, Gerhard Weilimdorferstr.185 Tel.88 92 456
Sautter, Ralf Werenwagstr. 9 Tel.85 69 601
Schmidt, Klaus Mühlstr. 20 Tel.85 69 772
Sigle, Karl-Hugo Merzenstr.31 Tel.85 00 49
Stöckle, Isolde Feuerbacher-Tal-Str.82 Tel.85 13 84

Weiler, Horst Hoffmannstr.5 Fax 81 06 127
Tel.07152/23 439
71229 Leonberg
Wirth, Steffen Linzerstr. 21 Tel.81 41 13
(e-mail: Steffen@wogv.de)

Kassenprüfer: Gerlach, Manfred Walpenreute 15 Tel.85 71 83
Mößner, Hannelore Tannenäckerstr.5 Tel.81 86 86

Pressewart: Baitinger, Rudolf Wildensteinstr. 49 Tel./Fax.81 32 12
(e-mail: Pressewart@wogv.de)

Rebschutzwart: Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68
Fax 85 99 303

Damen - Bastel-

gruppe Leitung: Wirth, Brigitte Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
(e-mail: Brigitte@wogv.de) Fax 81 06 891

Kelter: Tel.85 92 56



**Vielseitiges Beet- und Balkonpflanzensortiment
aus eigener Produktion**

Kübelpflanzen

**Salat- Gemüse und Kräuterjungpflanzen
der Saison**

Obst- und Gemüseverkauf

Freitags 9.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstags 7.00 bis 12.00 Uhr

**Grabpflege - und Bepflanzung
Dekorationen**

GÄRTNEREI STÖCKLE GBR

Feuerbacher-Tal-Str. 82 70469 Stuttgart

Tel. 0711/851384 Fax 0711/8106127

QUELLE
DER
INSPIRATION

JAB
ANSTOETZ

STOFFE FÜR
WOHN(T)RÄUME



E.Schwarz

RAUM AUSSTATTUNG



Stuttgarter Straße 106 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 07 11/85 30 24 · Telefax 07 11/8 56 01 80